

Fachrichtung Erziehungswissenschaft

Lehrveranstaltungen im Grundstudium

Hinweis für Bachelor-Studierende:

*Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) im Fach EW ist auch in diesem Semester noch nach Grundstufen- und Hauptstufenveranstaltungen getrennt veröffentlicht worden. BA-Studierende, deren Studium ja nicht nach dieser Phaseneinteilung aufgebaut ist, wählen ihre Veranstaltungen also aus beiden KVV. Für die Wahl von Hauptstufenveranstaltungen gilt allerdings als Einschränkung, dass diese nur von BA-Studierenden **ab dem 4. Semester** besucht werden können (Beschluss des Lehrausschusses vom 22.11.06).*

1. Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft

(Vorlesungen)

062536 **Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung - für Bachelor KJ, für "Allg. Studien" in BA-Studiengängen, für ESL (LPO 2003); mit Tutorium**
Module: KiJu.G1; ASt.EB; L.G (A-E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 10-12, F 2

Hanke, P.

Die Vorlesung zielt darauf ab, insbesondere Studierenden im Rahmen des Bachelor-Studiengangs mit Ausrichtung auf fachübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen einen ersten Einblick in historische und aktuelle Theorien von Bildung und Erziehung zu vermitteln. Thematisiert werden in dem Zusammenhang Unterschiede zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen - schließlich glaubt jede/r in Fragen von Erziehung und Bildung mitreden zu können - und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen. Vor diesem Hintergrund sollen schließlich vorliegende Theoriekonzepte kritisch auf ihre Bedeutsamkeit für das pädagogische Handeln in Institutionen und Organisationen im schulischen und außerschulischen Bereich befragt werden. Darüber hinaus erfolgt eine inhaltliche Einführung in die verschiedenen Module des Bachelorstudiums für das Fach Erziehungswissenschaft.

Zur Vorlesung findet ein begleitendes Tutorium statt, in dem durch TutorInnen eine Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (z. B. Durchführung von Literaturrecherchen, Anfertigen einer Hausarbeit, einer PowerPoint-Präsentation zu einem Referat) sowie weitere inhaltliche Vertiefungen zur Vorlesung vorgenommen werden. - Bitte melden Sie sich für die Vergabe von LP's das Tutorium betreffend gesondert im QISPOS-System an!

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Klausur (zweistündig) (2 LP)

061931 **Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung - für Bachelor KJ, für "Allg. Studien" in BA-Studiengängen, für ESL (LPO 2003); mit Tutorium**
Module: KiJu.G1; ASt.EB; L.G (A-E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 14-16, H 4

Hellekamps, St.

In dieser Vorlesung werden grundlegende Probleme der Erziehung und Bildung aus der Perspektive des Unterrichts entfaltet. Im Rückgriff auf historische und aktuelle Theorien werden Aspekte des pädagogischen Handelns insbesondere im schulischen Kontext erörtert. Probleme des Lehrens und Lernens, Fragen nach den Inhalten der Bildung und nach dem Begriff von Kultur, der das Verständnis von Unterricht fundiert, sowie nach Sinn, Funktionsweise und Kritik der Schule als einer pädagogischen Institution bilden die thematischen Schwerpunkte der Veranstaltung. - Bitte melden Sie sich für die Vergabe von LP's das Tutorium betreffend gesondert im QISPOS-System an!

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

062407 **Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung - für Bachelor KJ, für "Allg. Studien" in BA-Studiengängen, für ESL (LPO 2003); mit Tutorium**

Masuch, S.

Module: KiJu.G1; ASt.EB; L.G (A-E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 08.04.08, Di 08-10, S 1

In der Vorlesung wird ein Überblick gegeben über pädagogische Grundbegriffe, Klientel und Institutionen sowie Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung. Die Vorlesung wird mit Tutorien begleitet, d. h. der regelmäßige Besuch eines Tutoriums ist Pflicht. - Bitte melden Sie sich für die Vergabe von LP's im Tutorium gesondert im QISPOS-System an!

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Klausur (einstündig) (2 LP)

060241 **Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung - für Bachelor KJ, für "Allg. Studien" in BA-Studiengängen, für ESL (LPO 2003); mit Tutorium**

Schützenmeister, J.

Module: KiJu.G1; ASt.EB; L.G (A-E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 08.04.08, Di 08-10, F 2

Folgen Sie der Lehrveranstaltung aufmerksam, dann verfügen Sie Anfang Februar 2008 über ein gutes Orientierungswissen, welches Sie für Ihr weiteres Studium im Bereich Erziehungswissenschaft benötigen werden. Themen:

Notwendigkeit, Merkmale und Grenzen der Erziehung/Erziehung - Enkulturation - Sozialisation/Erziehungswissenschaft und Nachbarwissenschaften/Erziehungsziele sowie Werte und Normen in der Erziehung/Erziehungsmaßnahmen (Gewöhnung, Lob, Lohn, Tadel, Strafe, Spiel)/Erziehverhalten (Autorität, Erziehungsstile)/Erziehungsmängel und Erziehungsfehler/Bildung und Bildungstheorien (Überblick)/Bildungssysteme/Praktische pädagogische Handlungsfelder und pädagogischer Arbeitsmarkt. In den verpflichtenden Tutorien werden Sie das Wissen der Vorlesung vertiefen, fachspezifische Arbeitsweisen für das Studium festigen und sie werden an das wissenschaftliche Arbeiten in der Erziehungswissenschaft herangeführt. - Bitte melden Sie sich für die Vergabe von LP's im Tutorium gesondert im QISPOS-System an!

Der Erwerb von Leistungspunkten ist möglich:

- in der Vorlesung: Teilnahme (1 LP), 60 – Minuten - Klausur (2 LP mit Bewertung) - im

Einführungsvorlesungen

oblig.Tutorium: entweder akt. Teilnahme (1 + 1 LP ohne Zensur) oder Teilnahme (1 LP)
+ Ref. mit Thesenpapier (2 LP o. Zensur)

2. Überblicksvorlesungen

062942 **Entwicklung und Sozialisation
(Entwicklung und Lebenslauf)**

Bauer, W.

Module: EW B5; B5; KiJu.3; DG2 (B); UP.B (B);
L.B (B); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.08, Mo 14-16, S 1

In der Vorlesung werden zunächst grundlegende Theorien und Befunde der sozialen und moralischen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter vorgestellt. Des Weiteren werden vor dem Hintergrund aktueller Zeitdiagnosen spezifische Herausforderungen, Entwicklungsaufgaben und Probleme des gegenwärtigen Aufwachsens in den beiden Lebensphasen behandelt. Der begriffliche Rahmen hierfür bildet das Konzept der Identität bzw. Identitätsbildung. Hierbei werden vor allem neuere soziologische und philosophische Identitätsmodelle behandelt und einer kritischen Sichtung unterzogen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (einstündig) (2 LP)

062210 **Neue Steuerung:
Organisation, Management, Qualität, Profession**

Böttcher, W.

Module: EW B3; B3; KiJu.2; DG3 (D); UP.D (D);
L.D (D); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 16.04.08, Mi 08-10, H 4

Seit einigen Jahren fällt der Blick von Erziehungswissenschaft und Bildungspolitik insbesondere auf die einzelnen Organisationen, die das gesellschaftliche Funktionssystem Erziehung/ Bildung repräsentieren. Die aus der kritischen Würdigung der Leistungen des Bildungssystems und seiner Segmente - Schule, Hochschule, Berufsbildung, Weiterbildung, vorschulische Erziehung - resultierenden Ideen für Innovation und Reform werden häufig an die einzelnen Einrichtungen adressiert. So sollen beispielsweise Schulen eigene Profile entwickeln oder Volkshochschulen ein individuelles Marketing betreiben. Die Fokussierung auf die Bildungsorganisationen ist eingebettet in den internationalen Trend einer "Neuen Steuerung" von Bildungssystemen, die ihrerseits an moderne Management-Konzepte aus der Wirtschaft angelehnt ist. Programmatisch sollen die einzelnen Organisationen oder Organisationseinheiten (z. B. Abteilungen), die vor dem von den Weisungen übergeordneter (zentraler) Instanzen abhängig waren, mehr Freiheit zur Bearbeitung ihrer Aufgaben erhalten. Hiermit ist aber auf der anderen Seite ein höheres Maß an Verantwortung für Leistungserbringung und Ressourceneinsatz verbunden. Damit sind zwar einerseits die Akteure auf der "operativen Ebene" angesprochen, andererseits gilt es aber auch, die Organisation so zu gestalten, dass Aufgabenerfüllung - mit Blick auf Arbeitsprozesse und -ergebnisse - gelingen kann. Mit anderen Worten: Bildungseinrichtungen müssen so "gemanagt" werden, dass Ressourcen möglichst effektiv und effizient in angestrebte Ergebnisse umgesetzt werden können. Mit dieser Management-Perspektive sind erhebliche theoretische, empirische und praktische Probleme verbunden. Im Feld von Bildung und Erziehung verschärfen sich diese Probleme, denn was für kommerzielle Unternehmen noch funktionieren könnte, dürfte in einem Non-Profit-Bereich, der einem öffentlichen Auftrag verpflichtet ist, allenfalls be-

dingt tauglich sein. Empirische Forschungen aus anderen Ländern geben Hinweise auf teilweise erhebliche Schäden, die durch "Neue Steuerung" erzeugt werden können. Die Vorlesung will versuchen, in ein neues Denken über "Organisation im Bildungs- und Sozialwesen" einzuführen. Wir werden dabei in Bezug auf Praxis, Theorie und Empirie Erläuterungen geben und Fragen formulieren. Getragen wird die Vorlesung von der Überzeugung, dass die Organisationen im Bildungs- und Sozialwesen "neu gemanagt" werden müssen, damit der grundlegende Zweck der Institution Bildung/Erziehung, nämlich die Zukunft einer komplexen demokratischen und technisierten Wissensgesellschaft zu ermöglichen, erfüllt werden kann. Dennoch: Es soll auch über womöglich nicht erwünschte Effekte nachgedacht werden, die das "Bildungsmanagement" erzeugen kann. Auch darf die Rolle des Staates in der aktuellen Reformbewegung nicht ausgeklammert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (einst.) (2 LP), Klausur (zweist.) (3 LP)

062320 **Einführung** *Brüggen, F.*
in die Theorie der Erziehung und Bildung
Module: EW B3; B3; KiJu.4; DG2 (A); UP.A (A);
L.A (A); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 11.04.08, Fr 10-12, H 4

Die Vorlesung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen, die an einem Überblick über aktuelle und historisch bedeutsamen Erziehungs- und Bildungstheorien interessiert sind. Im ersten Teil der Vorlesung wird am Beispiel der Erziehungstheorie F. Schleiermachers die historisch wichtigste und gehaltvollste Erziehungstheorie vorgestellt. Anschließend wird, mit Blick auf die Gegenwart, das Verhältnis von Erziehung und Autorität sowie das Verhältnis von Erziehung und Demokratie systematisch untersucht. Im daran anschließenden bildungstheoretischen Teil wird zunächst die Bildungstheorie Wilhelm von Humboldts vorgestellt. Anschließend wird auf das Verhältnis von Bildung und Wissenschaft sowie auf das Verhältnis von Bildung und Negativität eingegangen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (kleine Klausur) (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

062335 **Entwicklung und Sozialisation** *Brüggen, F.*
Module: EW B5; B5; KiJu.3; DG2 (B); UP.B (B);
L.B (B); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 16-18, H 2

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Theorien und Konzepte von Entwicklung und Sozialisation.

Unter anderem sollen die Bereiche kognitive, moralische und emotionale Entwicklung, Identität und Jugendalter, Sozialisation und Selbstsozialisation, Schule und schulische Sozialisation sowie die Entwicklung politischen Bewusstseins im Jugendalter thematisiert werden. Des Weiteren soll die kategoriale Differenz von Entwicklung und Sozialisa-

tion einerseits und Erziehung und Bildung andererseits angesprochen werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkte möglich über eine Aktive Teilnahme (Kleine Klausur) (1 LP) sowie über die Klausur (zweistündig, 3 LP)

062737 **Bildungsverständnisse:
Geschichte und Institutionalisierungen
in internationalen Räumen** *Helmchen, J.*
Module: EW B4; B4; KiJu.4; DG3 (C); UP.C (C);
L.C (C); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 09.04.08, Mi 16-18, H 4

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Den entsprechenden Kommentar entnehmen Sie bitte dem Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33, 2. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Hausarbeit (4 LP) -
Annahme von max. 5 Angeleiteten Arbeiten sowie 5 Hausarbeiten

060351 **UNO –
System, Governance, Konzepte und
Weltgesellschaft** *Naumann, J.*
Module: EW B4; B4; KiJu.4; DG3 (C4); UP.C (D6);
L.C (C4); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 14-16, S 1

Es gibt keine gesellschaftlichen (Welt-)Probleme, die von den Krawattenträgern im UNO-System nicht angesprochen/diskutiert werden, um sie auf die jeweilige Agenda zu setzen....bzw. dies zu verhindern... um Lösungen/Aktionsprogramme zu erarbeiten und zu verwirklichen bzw. sicherzustellen, dass sie ins Leere laufen... kurz: Hier wird "Politik gemacht", die weltweit - über Umwege und mit zeitlichen Verzögerungen - Veränderungen bewirkt... oder auch nicht.

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht "die Bildungspolitik im UNO-System": Welche Organisationen und Programme (z.B. UNESCO, Weltbank, Unicef, Entwicklungsprogramm, etc.) seit wann, mit welchen Schwerpunkten, warum, wie tätig sind... und wie dies von Veränderungen im politisch-ideologischen Klima und in wissenschaftlichen Diskursen abhängig ist.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

060404 **Lehren und Lernen** *Rahn, S.*
Module: EW B2; B2; KiJu.1; DG3 (E); UP.E (E);

Überblicksvorlesungen

L.E (E); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 16-18, PC 7

Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen Überblick über die verschiedenen - in erster Linie lernpsychologischen - lerntheoretischen Ansätze zu geben sowie einen Einblick in die Methoden und Befunde der empirischen Lehr-Lern-Forschung zu vermitteln. Zu diesem Zweck werden in einem ersten Zugang behavioristische, kognitionspsychologische und so genannte "konstruktivistische" Lerntheorien thematisiert. In Form eines systematischen Vergleichs sollen - der jeweilige Lernbegriff sowie - die Implikationen und Konsequenzen der Theorien für die Gestaltung von Lehrprozessen diskutiert werden.

In einem zweiten Zugang werden ausgewählte Forschungsfragen und Befunde der Lehr-Lern- und Unterrichtsforschung vorgestellt und hinsichtlich ihrer Relevanz für die pädagogische Praxis beleuchtet. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Diskussion um das selbstgesteuerte und selbstorganisierte Lernen im Unterricht gelegt werden. Die Vorlesung wird von einem Tutorium begleitet, das für die Studierenden, die eine aktive Teilnahme realisieren möchten, obligatorisch ist.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (2 bzw. 3 Leistungspunkte).

060146 **Rousseau** *Reitemeyer, U.*
und das Problem der negativen Erziehung
Module: EW B6; B6; DG2 (A); UP.A (A); L.A (A); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 08.04.08, Di 12-14, S 2

Diese Vorlesung will einerseits in Rousseaus Anthropologie und Theorie der Erziehung einführen unter Berücksichtigung des zeitgeschichtlichen und aufklärungsphilosophischen Kontexts.

Andererseits geht es aber auch um die Problematisierung der "negativen Erziehung", d. h. um die Frage, inwieweit sich das Konzept des "Verhindern, dass ..." in pädagogische Praxis übersetzen lässt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

060810 **Kritische Medienpädagogik** *Schönweiss, F.*
Module: EW B2; B2; KiJu.1; DG3 (E4); UP.D (E3);
L.E (E4); Mag.; EB
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 14-16, S 8

Zentrale Info-Veranstaltung: Do, 10.04. 14-16 Uhr, C 313

Hinweis: Diese Veranstaltung ist eine modifizierte Fortführung der "Einführung in die Kritische Medienpädagogik" - s. www.foerdersnetz.de und ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

"Werden wir ein Volk von Idioten?" Kritik an unserem Bildungswesen ist nicht neu, wie das Menetekel der Zeitung mit den großen Buchstaben aus den 80er Jahren zeigt. Doch trotz Pisa und Timss, Vera und Bildungsstandards ist alles andere als klar, in welche Richtung die Reise gehen sollte. Auch hat sich die Hoffnung verflüchtigt, dass sich eine brauchbare Antwort der Technik und einer zunehmend von ihr durchdrungenen Wirklichkeit ablauschen lasse. Gleichwohl eröffnen sich über eine engagierte pädagogische Nutzung der neuen Medien durchaus eine Vielzahl spannender Optionen: für grundlegendere Veränderungen von Schule und Unterricht, für die Unterstützung außerschulischer Selbst-Bildungsprozesse, für den unterstützenden Bezug auf beschädigte Bildungsfähigkeit und prekäre Bildungsbiographien, für eine humane Verschränkung von Schule und sozialen Lebensräumen.

Welche Möglichkeiten es gibt, auf den unterschiedlichsten Ebenen den scheinbar so plausiblen und doch so fatalen Gegensatz von Bildung und Freizeit, von Lernen und Spielen, von Funktion und Person aufzubrechen - dies soll von beiden Polen her verfolgt werden. Es versteht sich, daß dabei die "schöne neue Lern-, Medien- und Arbeitswelt" immer wieder ins Blickfeld rückt: als Quelle für Bildungsunfähigkeit ebenso wie mit Blick auf konstruktive Lösungen.

Der Erwerb eines Leistungsnachweises wie von Leistungspunkten ist möglich. Nähere Hinweise zu dieser Veranstaltung wie zu den Projekt- und Praxisaktivitäten der Abteilung "Neue Technologien../Medienpädagogik." sowie VERBINDLICHE Informationen zu den LP-Prüfungsleistungen finden sich in der Seminar-Plattform unter www.foerdersnetz.de. Diese Veranstaltung steht Studierenden aller Studienrichtungen offen. In dieser Veranstaltung gibt es KEINE Teilnehmerbegrenzung!

Literatur:

Friedrich Schönweiss: Bildung als Bedrohung? Der holprige Weg zu einem neuen Bildungsideal. Münster 2000; ders.: Bildung in Zeiten des Internet. Über aktuelle Mythen, Hoffnungen und Perspektiven, Münster 2000

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Aktive Teilnahme (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur zweistündig (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (5 LP), Felderhebung (6 LP)

060260 **Leistung und Leistungsbeurteilung in der Schule**

Terhart, E.

Module: EW B2; B2; KiJu.1; DG3 (E); UP.E (E);

L.E (E); Mag.

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym, Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 08.04.08, Di 10-12, S 8

In dieser Vorlesung wird eine Übersicht über die gesellschaftlichen Hintergründe, die systematischen Fragen und die praktischen Probleme und Folgen von Leistung und Leistungsbeurteilung in der Schule vermittelt. Am Anfang steht die Auseinandersetzung mit dem Problem der Leistung und des Leistungsprinzips in Schule und Gesellschaft. Danach wird erläutert, wie im Verlauf der historischen Entwicklung der Schule bis heute das Zensierungs- und Diagnosesystem immer weiter verfeinert worden ist - und welche Folgen dies für Schüler wie für Lehrer gehabt hat.

Überblicksvorlesungen

Vor diesem Hintergrund wird sich die Vorlesung u. a. mit folgenden Themen beschäftigen: - Untersuchungen zur Alltagspraxis des Zensierens, - Untersuchungen zur Qualität des Lehrerurteils, - Sozialpsychologie der Schülerbeurteilung, - Bezugssysteme des Beurteilens - und ihre Folgen, - Leistung, Zensur und Schülerkarrieren, - Individualisierte Formen von Rückmeldungen an Schüler, - Alternativen zum Lehrerurteil, zur Zifferzensur und zum Zeugnis.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP + 1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

060662 **Elternrecht, Kinderrechte, Schulrecht –
Geschichte, Strukturen, aktuelle Problemstellungen**

Zymek, B.

Module: EW B3; B3; KiJu.2; DG3 (D); UP.D (D);
L.D (D); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: Gym, Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.08, Mo 16-18, SCH 2

Das Grundgesetz, das Familien- und Sozialrecht sowie das Schulrecht der Bundesrepublik Deutschland sieht für die Kinder, die Eltern und die Schule (als Vertreterin des Staates) bestimmte Rechte vor, die in der schulischen und sozialpädagogischen Praxis nicht immer leicht vereinbar sind.

In der Vorlesung sollen

- (a) die Grundprinzipien und die neueren Entwicklungen im Kindes-, Eltern- und Schulrecht der Bundesrepublik Deutschland und
- (b) insbesondere berühmte Konfliktfälle vorgestellt werden, in denen das Verhältnis von Kinder- und Elternrechten einerseits und dem staatlichen Erziehungsauftrag bzw. dem staatlichen Wächteramt andererseits durch höchstrichterliche Urteile geklärt wurde (zur Schulpflicht, Übergangsauslese: Zulässigkeit der Förderstufe, „Kruzifixurteil“/religiöse Erziehung/Zulässigkeit von Sexualerziehung; wie lang müssen sich Kinder „erziehen lassen“? Zulässigkeit von Wortbeurteilungen in Zeugnissen u.s.w.)

Dabei soll insbesondere auch die Spannung zwischen pädagogischen und juristischen Perspektiven aufgezeigt und diskutiert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich:
Klausur einstündig (2 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

3. Seminare und weitere Vorlesungen

061028 **Kindeswohlgefährdung:
Erkennen – Beurteilen – Handeln**
Module: KiJu.2; L.D (D 3-4)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: Blockveranstaltung (s. Kommentar)

Bathke, S.

Aufgrund der inhaltlichen Gestaltung des Seminars Teilnehmerbegrenzung auf 70 Studierende; Anmeldung erforderlich.

Termine der Blockveranstaltung: Fr. 06.06.08, 16-20 Uhr, C 307; Sa. 07.06.08, 10-18 Uhr, C 313; Fr. 13.06.08, 16-20 Uhr, C 307; Sa 14.06.08, 10-18 Uhr, C 313.

Gerade in jüngster Zeit finden sich in den Medien immer wieder erschütternde Berichte von vernachlässigten, misshandelten oder gar getöteten Kindern. Stets wird dann die Frage gestellt, wie es dazu kommen konnte, dass scheinbar niemand um die Situation der betroffenen Kinder wusste, die öffentliche Jugendhilfe oder die Schule entweder gar keine Kenntnisse von der problematischen Lebenslage der Familie hatte oder nicht angemessen handelte. Rechtlich gesehen wurden in den letzten Jahren Regelungen geschaffen, die einen wirksameren Kinderschutz gewährleisten sollen. Durch den § 8a SGB VIII ist der Schutzauftrag des Jugendamtes – und gleichfalls der freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe – eindeutiger gefasst und durch Vorgabe bestimmter Verfahrensabläufe konkretisiert worden. Im Rahmen der Änderung des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) vom 01.08.2006 wurden Handlungsverpflichtungen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung durch den § 42 Abs. 6 SchulG NRW im Schulrecht verankert. Vorrangiges Ziel dieser gesetzlichen Änderungen ist es, den Schutz von Kindern und Jugendlichen bei Gefahren für ihr Wohl zu verbessern sowie bestehende Hilfeleistungen so zu optimieren, dass Gefahrensituationen früher erkannt und erfasst werden.

In der Praxis zeigt sich jedoch, dass der Umgang mit dem Phänomen Kindeswohlgefährdung in der Schule sehr voraussetzungsvoll ist. Dabei reicht die juristische Betrachtungsweise bei Weitem nicht aus. So sind angehende Lehrer/innen aber auch pädagogische Mitarbeiter/innen in (Ganztags-)Schulen im Erkennen und Beurteilen von Anhaltspunkten für eine potenzielle Kindeswohlgefährdung durch angemessene Beurteilungsinstrumente und Indikatorenentwicklung zu qualifizieren. Sind diese Grundlagen nicht gegeben, so kommt es auch in der Kooperation von Jugendhilfe und Schule immer wieder zu Missverständnissen.

Diese Veranstaltung beschäftigt sich insbesondere mit der Wahrnehmung und Beurteilung von Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung aus Sicht der Schule. Hierzu gehört gleichfalls die Thematisierung schwieriger Fragestellungen mit den Eltern. In den Blick genommen werden auch Aspekte gelingender Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe, aber auch Teamentwicklung in der Schule.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Hausarbeit (4 LP)

- 062957 **Von Adorno zu PISA?** *Bauer, W.*
Zum Wandel von Bildungskonzepten
Module: EW B6; B6; KiJu.4; DG2 (A); UP.A (A);
L.A (A); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/GS, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 08.04.08, Di 12-14, B 209

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Spätestens seit den internationalen Vergleichsstudien (PISA, TIMMS) von Schülerleistungen hat der Bildungsbegriff wieder Konjunktur. Im Seminar wird die diesen Studien zugrunde liegende (kompetenzenbezogene) Konzeption von Bildung neben anderen neueren ‚Klassikern‘ (z. B. Adorno, Klafki u. a.) behandelt und kontrastiert.

- 062206 **Was wirkt?** *Böttcher, W.*
Eine Einführung in die Evaluationsforschung
Module: EW B3; B3; KiJu.2; DG3 (D2); UP.D (D2);
L.D (D2); Mag.
Beginn: 14.04.08, Mo 16-18, C 313

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit Wolfgang Böttcher/Timm Liesegang/Rolf Strietholt statt.

Die Frage nach der Wirkung von Interventionen, Maßnahmen und Hilfeleistungen in den verschiedenen Bereichen des Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesens erfährt zunehmend eine konkrete politische Bedeutsamkeit. Allerdings setzt die Feststellung eines derartigen Wandels eine historische Perspektive voraus: Einhergehend mit der Entwicklung und Ausdifferenzierung der empirischen Sozialforschung blickt die Evaluationsforschung auf eine lange methodologische Tradition zurück, oftmals im Hinblick auf Theorie und Methodik gekennzeichnet durch einen Streit konkurrierender Paradigmen. In diesem Sinne versteht sich das Seminar zunächst als kleine Einführung in die Geschichte der empirischen Sozialforschung und der Wissenschaftstheorie. Darauf aufbauend richtet sich der Blick auf unterschiedliche Aspekte aktueller Evaluationsforschung. Hierzu gehört neben der Darstellung von Aufgaben und Funktionen sowie Formen und Gegenständen von Evaluationen gleichsam auch die Diskussion um persönliche Voraussetzungen des Evaluators. Insgesamt möchte dieses Seminar somit allen an Wissenschaft und Forschung Interessierten gleichsam einen ersten Einblick in ein spannendes Berufsfeld abseits des pädagogischen Alltags vermitteln.

Literatur:

Böttcher, Wolfgang/Holtappels, Heinz Günter/Brohm, Michaela (Hrsg.): (2006) Evaluation im Bildungswesen. Eine Einführung in Grundlagen und Praxisbeispiele. Weinheim und München: Juventa Verlag. Projekt eXe (Hrsg.) (2007): Evidenzbasierte Ansätze in kinder- und jugendbezogenen Dienstleistungen der USA. Deutsches Jugendinstitut. München. Stockmann, R. (Hg.), (2000). Evaluationsforschung. Grundlagen und ausgewählte Forschungsfelder. Münster: Waxmann.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 061817 **Fachunterricht - Fächerübergreifender Unterricht – Fachverbindender Unterricht in der Haupt- und Realschule** *Bonnmann, J.*
Module: EW B2; B2; KiJu.1; DG3 (E2); UP.E (E3); L.E (E2); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR
Schulstufe: Sek I
Beginn: 15.04.08, Di 10-12, B 209

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

In der aktuellen Diskussion um die "Qualität von Schule" lassen sich die Elemente von Selbsttätigkeit im Unterrichtsplanungs- und -durchführungsprozess als wesentlich für das Bemühen beschreiben, die traditionelle "Unterrichtsschule" mit der "Erfahrungsschule" zu verbinden. Für die Lehrenden gewinnen daher die didaktischen Prinzipien der "Erfahrungs- und Gegenwarts- bzw. Zukunftsorientierung weiter an Bedeutung, Lebensweltbezüge rücken zunehmend in den Mittelpunkt des Interesses. Die methodische Umsetzung und Ausgestaltung fächerübergreifender und fächerverbindender Planungsstrukturen soll in diesem Seminar ebenso thematisiert werden wie auch die zu erwartenden Probleme (Leistungsbewertung).

Basierend auf den Anforderungen aus der zweiten Phase der LehrerInnenausbildung (Vorbereitungsdienst) sollen zunächst die wesentlichen Schritte einer Unterrichtsplanungsstruktur mit den vermuteten Lernausgangslagen heterogener Lerngruppen verglichen werden. Die daraus resultierenden Erkenntnisse sollen im weiteren Verlauf die Planung von (fächerübergreifenden) Unterrichtsreihen in schulformübergreifenden Planungsteams ermöglichen.

Die Teilnahme an der Exkursion in das "Biosphärenreservat" Schorfheide-Chorin wird ausdrücklich empfohlen und ist im Zusammenhang mit der Erstellung eines fächerübergreifenden Planungsansatzes im Bereich der Umweltbildung als Seminarleistung anrechenbar.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), schriftliche Präsentation (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP) – alte Studienordnung) LN, QLN

- 062593 **Bildung für nachhaltige Entwicklung** *Brüggemann, T.*
Module: EW B6; B6; KiJu.1; DG2 (A1); UP.A (A4); L.A (A1); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK, LÖK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 17.04.08, Do 18-20, B 204 sowie Block n. V.

Im Rahmen der UNESCO Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" 2004-2015 beschäftigt sich dieses Seminar theoretisch wie auch praktisch mit der pädagogischen Implementierung der Leitziele der Agenda 21.

Dieses Seminars findet in Form einer einwöchigen Exkursion mit universitärer Vor- und Nachbereitung statt. Im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (ca. 75 km nördlich von Berlin) werden den Studierenden die Gedanken einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, sowie deren praktische Anwendungsfelder näher gebracht. Veranstaltungsort ist die Umweltpädagogische Station im idyllischen Ort Groß Fredenwalde.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten selbstorganisiert ein Konzept für eine Präsentation, die während der Exkursion durchgeführt und in der Nachbereitung methodisch-didaktisch reflektiert wird. Das Seminar steht Studierenden aller Fachbereiche offen. Dabei besteht die Möglichkeit sich Exkursionstage anrechnen zu lassen. Die Umlage für Verpflegung während der Exkursion beträgt 200 €. Davon sind 50 € bei der Anmeldung zu entrichten.

Exkursionstermine 2008:

Pfingsten: 11.05. bis 18.05. sowie (wahlweise) im Sommer: 27.07. bis 03.08. bzw. im Herbst: 21.09. bis 28.09.

Zusätzlich zum HISLSF-Wahlverfahren ist eine persönliche Anmeldung in der Arbeitsstelle ELF, Bispinghof 5-6, Gebäude F, Raum 212 erforderlich. Öffnungszeiten sind der Homepage zu entnehmen: <http://egora.uni-muenster.de/ew/elf/>

Weiterführende Informationen zum Thema unter: www.biosphaerenbildung.de

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

062608 **Berufsorientierungsprozesse im Fokus**

Brüggemann, T.

Module: EW B2; B2; KiJu.1; DG3 (E); UP.E (E);

L.E (E); Mag.

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 09.04.08, Mi 14-16, B 302

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Im Rahmen von neu implementierten Programmen zur Berufsorientierung an Ganztags Hauptschulen in NRW sollen Studierende sich zu Studiengruppen formieren und in die Erreichung festgelegter Zielsysteme erörtern.

Was wird in diesem Projektversuch gelehrt? Wie und was wird dort gelernt? Diese und andere Fragestellungen werden gemeinsam im Seminar und vor Ort an den Schulen erörtert. Bevor die praktische Projektarbeit an den jeweiligen Schulen durchgeführt wird, werden im Seminar Methoden und theoretische Hintergründe zur Vorgehensweise erarbeitet. Das Seminar setzt sich aus vor- und nachbereitenden Sitzungen wie geblockten Projektaktivitäten im Semester zusammen. Die Bereitschaft an Exkursionen zu den Partnerschulen teilzunehmen, sowie aktiv mit Schülerinnen und Schülern und verantwortlichen Lehrkräften zu arbeiten wird vorausgesetzt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

062168 **Qualitative Forschung und Bildungsstandards**

Dicke, J. N.

Module: EW B3; B3; KiJu.2; DG3 (D2); UP.D (D2);

L.D (D2); Mag.

Böttcher, W.

Beginn: 10.04.08, Do 12-14, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Die Einführung nationaler Bildungsstandards gilt als eine der größten bildungspolitischen Reformanstrengungen der vergangenen Jahrzehnte. Während sich jedoch die Positionen der politischen Parteien, der Wissenschaft und der Interessenverbänden relativ leicht fixieren lassen, ist die für die Reformumsetzung wesentliche Frage, wie sich Lehrer zu dem neuen bildungspolitischen Steuerungsinstrument verhalten, bislang weitgehend unbeantwortet.

Das Seminar beschäftigt sich zunächst grundlegend mit der Zielsetzung und der Umsetzung der nationalen Bildungsstandards. Nach einer Einführung in die Techniken qualitativer Sozialforschung möchte es den Teilnehmern auf der Basis von Lehrer- und Schulleiterbefragungen Gelegenheit geben, seminarbegleitende Erfahrungen mit qualitativer Feldforschung zu sammeln und einen Beitrag zu einer bislang ungeklärten Forschungsfrage zu leisten. Die Befragungen erfolgen in von den Teilnehmern selbst ausgewählten Schulen.

Literatur:

Klieme, Eckhard u. a.: Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards. Eine Expertise. Berlin 2003; http://www.bmbf.de/pub/zur_entwicklung-nationaler-bildungsstandards.pdf;
Mayring, Philipp: Einführung in die qualitative Sozialforschung. Eine Anleitung zu qualitativem Denken. Weinheim und Basel 2002

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (5 LP)

061047 **Lernen erleichtern,**

Diagnose und Förderung in der Grundschule

Module: EW B2; B2; KiJu.1; L.E (E1-3)

Beginn: 11.04.08, Fr 15-18, B 214 sowie Block (s. K.)

Engel, A.

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung wird im Block an 2 Wochenenden durchgeführt (Teil 1: Freitag, 25.04.2008, 15.00 – 18.00 Uhr, B 214, und Samstag, 26.04. 2008, 10.00 - 16.00 Uhr, B 214. Teil 2: Freitag, 16.05. 2008, 15.00 – 18.00 Uhr, B 214, und Samstag, 17.05. 2008, 10.00 – 16.00 Uhr, B 214.), vorgeschaltet wird eine Einführungsveranstaltung, die am Freitag, dem 11.04.2008, 15.00 – 18.00 Uhr, B 214, stattfinden wird.

Die Grundlagen der modernen Neurobiologie bezüglich des Lernens werden dargestellt. Die Bedeutung der ungestörten Wahrnehmungsentwicklung für das Lernen wird aufgezeigt. Bevor eine Förderung beginnen kann, müssen die Lernvoraussetzungen von Kindern bekannt sein, sie werden in einem theoretischen Überblick erläutert. An Aufgabenbeispielen wird die Feststellung der Lernvoraussetzungen für die Bereiche Motorik, Verhalten, Deutsch und Mathematik exemplarisch erörtert und erprobt. Mögliche Fördermaßnahmen werden aus einem Maßnahmenkatalog ausgewählt und in Partner- o-

der Gruppenarbeit beispielhaft für ein Kind zum Förderplan zusammengestellt.

Besprochen wird die Bedeutung von Ritualen und Strukturen für Schulkinder. Spiele und Lieder für die individuelle Förderung im Unterricht und zur Strukturierung eines Schulvormittags werden eingeübt.

Der Ablauf der Veranstaltung beinhaltet die Anwendung verschiedener Methoden wie des Doppeldrehkreises, des Table Sets, des Eckengesprächs, des Referats, der Präsentation, der Gruppenarbeit usw.. Alle Methoden werden aufgelistet, als Einsatz im Unterricht besprochen und stehen als Methodenspeicher zu Verfügung.

Literatur:

Ein ausführliches Literaturverzeichnis, auch für die Referate, wird den Teilnehmern nach der Einführungsveranstaltung zugeschickt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

3 Leistungspunkte für ein Referat mit PP, Dauer ca. 30 Minuten, können erworben werden. Das Referat kann von 2 Personen gehalten werden. Der Leistungsanteil der einzelnen Person muss erkennbar sein. Beide Personen erhalten 3 Leistungspunkte. Zusätzliche Punkte: 1 LP für die regelmäßige Teilnahme, 2 LP für aktive Teilnahme (die Art der aktiven Teilnahme wird in der Einführungsveranstaltung erklärt).

061009 **Zur negativen Pädagogik**

Geister, O.

kritischer Erziehungswissenschaft

Module: EW B6; B6; KiJu.4; DG2 (A1); UP.A (A1);

L.A (A1); Mag.

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 11.04.08, Fr 16-18, B 302

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Mit der Idee der Bildung sind seit dem Zeitalter der Aufklärung hehre Ansprüche verknüpft, die sich nicht oder zumindest kaum einlösen ließen. Bildung, das geheime Königreich, von dem zu Unrecht die Vielen ausgeschlossen waren" (Adorno), ist zur Halbbildung, dem "Todfeind" der Bildung verkommen, so Adornos düsteres Fazit Mitte des 20. Jahrhunderts. In der aktuellen Studie "Theorie der Unbildung" Konrad Paul Liessmanns scheint nunmehr sogar das Verschwinden der Halbbildung zugunsten der Unbildung beklagenswert, die für Adorno immerhin noch offen zur Bildung hin sein sollte.

In diesem Seminar werden wir uns zunächst der Begriffsarbeit widmen und klären, was genau unter Bildung, Unbildung und Halbbildung in der Lesart verschiedener Autoren zu verstehen ist, und daran anschließend diskutieren, welchen Stellenwert der Bildung in unserer heutigen "Wissensgesellschaft" noch zukommt. Die Veranstaltung ermöglicht, Grundkenntnisse zur Kritischen Theorie zu erwerben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur einstündig (2 LP)

063088 **Leistung und Biografie**

Heidemann, E.

Module: EW B5; B5; KiJu.3; UP.B (B2); L.B (B1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 28.04.08, Mo 18-20, B 209 sowie Block (s. K.)

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Erste Vorbesprechung am Montag, dem 28.04.08 von 18 - 20 Uhr in Raum B 209. Termine der Blockveranstaltung: am 17. und 18.05.08 jeweils von 10 - 17 Uhr in Raum B 209; am 14.06.08 von 10 - 17 Uhr in Raum B 302 sowie am 15.06.08 von 10 – 17 Uhr in Raum C 313.

Die in unserer Gesellschaft zu vergebenden Positionen sollen nach allgemein akzeptierten Wertvorstellungen aufgrund von Leistung vergeben werden. Das einzelne Individuum schreibt sich die erreichte Leistung anschließend in seiner Biografie selbst zu oder entwickelt andere Wertvorstellungen.

In dieser Blockveranstaltung soll besonders auf die Rolle der Schule bei der Vergabe von Zukunftschancen und auf die individuelle Verarbeitung der gesellschaftlichen Leistungsansprüche eingegangen werden.

Literatur:

Baumert, Jürgen u. a.: PISA 2000 - Ein differenzierter Blick auf die Länder der Bundesrepublik Deutschland; Beck, Ulrich: Risikogesellschaft; Bourdieu, Pierre: Die feinen Unterschiede; Hartmann, Michael: Elitesozilogie. Eine Einführung; Hurrelmann, Klaus: Einführung in die Sozialisationstheorien.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062483 Lehren und Lernen in der Schuleingangsphase

Hein, A. K.

Module: KiJu.1; L.E (E 1-3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schulstufe: P

Beginn: 10.04.08, Do 10-12, B 204

Aufgrund der Raumgröße Teilnehmerbegrenzung auf 30 Studierende; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Folgende Rahmenthemen werden schwerpunktmäßig die Arbeit in diesem Seminar bestimmen:

Neukonzeptualisierung der Schuleingangsphase, Entwicklung von Schulfähigkeit als gemeinsame Aufgabe von Kindergarten und Grundschule in der Schuleingangsphase, Lernprozesse von Kindern beobachten, Lernvoraussetzungen diagnostizieren und kompetenzorientierte Fördermaßnahmen für weiterführendes Lernen ableiten.

Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

Ein Erwerb von Leistungspunkten im Seminar ist mit einer Teilnahme am FiS-Projekt (Fördern der Bildungsprozesse von Kindern in der Schuleingangsphase) verbunden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll, Bericht (1 LP), Hausarbeit (4 LP)

061860 **Entwicklung und Lernen im Kindesalter**

Hellmich, F.

Module: KiJu.3; L.B (B1)

Schulform/Schwerpunkt: GHR

Schulstufe: P, Sek I

Beginn: 08.04.08, Di 10-12, B 214

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

In der Veranstaltung werden im Vordergrund Möglichkeiten und Grenzen des Lehrens und Lernens von Kindern im vorschulischen Bereich sowie in der Grundschule thematisiert. Hierbei dienen in besonderem Maße Ergebnisse aus der entwicklungspsychologischen Forschung als Ausgangspunkte für ein Nachdenken über geeignete Lehr-Lernkonzepte im Grundschulunterricht. Folgende Themen werden in dieser Veranstaltung thematisiert: Entwicklung von Kindern im vorschulischen Bereich und im Grundschulalter/ Entwicklungsorientierte Pädagogik/Möglichkeiten und Grenzen geeigneter Lehr-Lernsettings/Entwicklung begrifflichen Denkens bei Kindern/Entwicklung des Selbstkonzepts/Attributionen von Kindern bei Erfolgen und Misserfolgen/Entwicklung von Emotionen gegenüber des Lernens.

Literatur:

Hellmich, F. & Kiper, H. (2006). Einführung in die Grundschuldidaktik. Weinheim und Basel: Beltz. Oerter, R. & Montada, L. (Hrsg.) (2002). Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz/Psychologie Verlags Union.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

061889 **Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen erfassen, verwerten und verbessern**

Hellmich, F.

Module: KiJu.1; L.E (E3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR

Schulstufe: P, Sek I

Beginn: 08.04.08, Di 16-18, B 209

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Das Messen und Bewerten von Kompetenzen gehören zu den Hauptaufgaben von Lehrerinnen und Lehrern im Unterricht. Sie stellen zugleich aber auch besonders problematische Bereiche in der Schule dar, weil verschiedene Erwartungen der jeweils Beteiligten (Kinder, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer) zusammen kommen. In kleineren empirischen Untersuchungen konnte gezeigt werden, dass die Schulnotengebung abhängig

von der Sozialnorm, d.h. dem klasseninternen Bezugssystem, ist.

Besonders in der letzten Zeit werden aus diesem Grund neben der Zensurengebung andere Formen der Kompetenzbewertung und -beurteilung gewählt, die - dies wird theoretisch vermutet - sich positiv und förderlich auf die Entwicklung von Leistungen, Selbstkonzepten und Motivationen bei Kindern und Jugendlichen auswirken. Es handelt sich hierbei insbesondere um so genannte Portfoliobewertungen. Unter Portfolios werden dabei Dokumentationen von Lernfortschritten und Lernergebnissen bei Schülerinnen und Schülern verstanden. Zentrale Fragestellungen, die in diesem Seminar bearbeitet werden, sind: Formen der Leistungsbewertungen (z. B.: Ziffernbewertung, Verbalbewertung, Portfoliobewertung)/Übergangsempfehlungen/Gütekriterien bei Schulleistungsbeurteilungen/ ‚Big Fish-Little Pond‘-Effekte/Entwicklung von Selbstkonzepten bei Kindern in Abhängigkeit von Leistungsbewertungen/Beobachtungen im Unterricht/„Gute“ Zeugnisse.

Literatur:

Hellmich, F. & Kiper, H. (2006). Einführung in die Grundschuldidaktik. Weinheim und Basel: Beltz. Ingenkamp, K. (1995). Die Fragwürdigkeit der Zensurengebung. Texte und Untersuchungsberichte (9. Aufl.). Weinheim und Basel: Beltz. Köller, O. (2003). Konsequenzen von Leistungsgruppierungen. Münster u. a.: Waxmann. Valtin, R. (2002). Was ist ein gutes Zeugnis? Noten und verbale Beurteilungen auf dem Prüfstand. Weinheim und München: Juventa.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

061893 **Entwicklung
schulischer Selbstkonzepte und sozialer Vergleiche**
Module: KiJu.3; L.B (B1)
Schulform/Schwerpunkt: GHR
Schulstufe: P, Sek I
Beginn: 09.04.08, Mi 14-16, B 209

Hellmich, F.

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Ausgangspunkte für die Entwicklung von Lehr-Lernprozessen, Erziehungsfragen und Unterstützungsverfahren bei Sozialisationsprozessen von Kindern bilden zu einem nicht unerheblichen Teil Ergebnisse und Erträge aus der entwicklungspsychologischen Forschung. Eine besondere Bedeutung wurde gerade im Laufe der vergangenen zwanzig Jahre immer wieder der Entwicklung von Selbstkonzepten von Kindern zugesprochen. Die Frage, wie Kinder über ihre eigenen Stärken und Schwächen nachdenken, tangiert ihr Verhalten im Allgemeinen und ihre Kompetenzentwicklung im Speziellen. Ausgehend hiervon werden in dieser Veranstaltung entwicklungspsychologische Erkenntnisse als Ausgangspunkte genommen für Überlegungen in Hinblick auf eine geeignete Förderung sowie adäquate Stützprozesse bei der Anbahnung und Genese selbstbezogener Kognitionen im Grundunterricht. Im Detail werden folgende Fragestellungen thematisiert: Entwicklung und Förderung von Selbstkonzepten im Kindesalter - Quellen für die Genese von Selbstkonzepten - Prädiktoren für den Erwerb von Selbstkonzepten - Zusammenhänge von Selbstkonzepten, Motivationen und schulleistungsbezogenen Kompetenzen - Selbstkonzepte im akademischen, physiologischen, emotionalen und sozialen Kontext - „Big Fish-Little Pond“-Effekte - Selbstkonzepte als Ergebnisse von Selbst-

findungsprozessen.

Literatur:

Hellmich, F. (2005). Interessen, Selbstkonzepte und Kompetenzen. Oldenburg: DiZ.
Köller, O. (2004). Konsequenzen von Leistungsgruppierungen. Münster u. a.: Waxmann.
Pior, R. (1998). Selbstkonzepte von Vorschulkindern. Münster u. a.: Waxmann.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

062741 **Vergleichende Erziehungswissenschaft und Internationalisierung der Bildung**

Helmchen, J.

Module: EW B4; B4; KiJu.4; DG3 (C4); UP.C (C2);

L.C (C4); Mag.

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 10.04.08, Do 08-10, B 209

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht. Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33, 2. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP) - Annahme von max. 5 angeleiteten Arbeiten, 16 Referaten mit schriftlicher Ausarbeitung oder Thesenpapier sowie 5 Hausarbeiten.

060954 **Praxisfelder für Pädagoginnen**

Herking, I.

Module: EW B3; B3; DG3 (D3); Mag.

Kellersmann, L.

Beginn: 17.04.07, Do 18-20, C 313

Welche Arbeitsfelder gibt es für Sozialpädagogen und Erwachsenenbildner? Wie sieht ein Arbeitsalltag in einem bestimmten Arbeitsfeld aus? Welche Aufgaben und Herausforderungen kommen auf mich zu? Welche Kompetenzen benötige ich, um diese zu bewältigen? Wie sollte ich mein Studium dementsprechend gestalten? Ausgehend von diesen und ähnlichen Fragen ist der Grundgedanke dieser Veranstaltung pädagogische Praxisfelder vorzustellen und Berufsperspektiven zu eröffnen. Jede Woche wird ein anderes Arbeitsfeld exemplarisch aus erster Hand von ehemaligen Absolventen in interaktiver Form dargestellt, d.h. der Austausch zwischen Praktikern und Studierenden steht im Vordergrund. Die Referenten schildern ihr eigenes Studium, ihre bisherigen beruflichen Stationen und gehen im Schwerpunkt auf ihren derzeitigen Arbeitsbereich ein und verdeutlichen diesen mit einem Fallbeispiel. Die Veranstaltung ist damit sowohl für Grund- als auch für Hauptstudiumsstudierende gedacht und bietet die Möglichkeit Fragen zu stellen, wertvolle Tipps aus der Praxis zu erhalten, Orientierungen für sein Stu-

dium zu bekommen und sich Praktikumsmöglichkeiten zu eröffnen.

Das aktuelle Programm, weitere Informationen, Protokolle vergangener Sitzungen etc. sind auf der Homepage zu finden: www.diplompaedagogen.de.tf.

Die Vergabe von Leistungspunkten wird in der ersten Sitzung geklärt.

Um Missverständnisse zu vermeiden: Dieses Seminar ist nicht für Lehramtsstudierende konzipiert.

061013 **Verhaltensauffälligkeiten von Kindern in der Grundschule konstruktiv begegnen**

Jolles, S.

Module: KiJu.1; L.E (E1-3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schulstufe: P

Beginn: Blockveranstaltung (s. Kommentar)

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Termine der Blockveranstaltung sind wie folgt:

17.05.08: 10-18 Uhr (C 307); 18.05.08: 10-16 Uhr (C 307); 21.06.08: 10 – 18 Uhr (C 307); 22.06.08: 10-16 Uhr (C 307).

Inzwischen wird in der Pädagogik auch von „Verhaltensoriginalität“ oder von „Verhaltenskreativität“ gesprochen, gemeint sind die Schüler und Schülerinnen, die uns als Lehrenden im Unterricht auffallen. Meist fallen sie uns auf, weil sie den Unterricht „stören“ zum Beispiel durch aggressives Auftreten, großen Bewegungsdrang, hohes Mitteilungsbedürfnis, Konzentrations- und Ausdauerprobleme o.ä. In der Annahme, dass Kinder mit auffälligem Verhalten nicht Probleme machen, sondern auch und vor allem Probleme haben (vgl. Bergsson/ Luckfiel 2006), sind wir als Pädagogen gefordert im Hinblick darauf angemessen zu agieren und diese Kinder beim Erwerb der nötigen situations- und altersadäquaten Fähigkeiten zu unterstützen.

Im Seminar wird es schwerpunktmäßig darum gehen, theoriegeleitet zum einen diagnostische Vorgehensweisen als auch daraus resultierende Förderpläne und Handlungskonzepte kennen zu lernen. Es werden hilfreiche und weniger hilfreiche Strategien im Umgang mit den Auffälligkeiten vorgestellt. Das eigene Handlungsrepertoire kann durch vielfältige Übungen und deren Reflexion erweitert werden.

Beispiele aus meiner Arbeit im Grund- und Hauptschulbereich werden sowohl die möglichen Verhaltensauffälligkeiten als auch den Umgang damit veranschaulichen.

Neben den pädagogischen Handlungsmöglichkeiten der Lehrkräfte werden auch außerschulische Kooperationspartner vorgestellt, an die sich Lehrerinnen und Lehrer zur Beratung und in Grenzsituationen wenden können.

Literatur:

Bergsson, Marita; Luckfiel, Heide: Umgang mit „schwierigen“ Kindern. Berlin 2006;
Palmowski, Winfried: Anders handeln. Lehrerverhalten in Konfliktsituationen. Dortmund 2003

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061085 **Umgang mit Heterogenität
in der Schuleingangsphase –
Vielfalt als Chance und Herausforderung**
Module: KiJu.1; L.E (E1-3)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: Blockveranstaltung (s. Kommentar)

Kämper, V.

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Termine der Blockveranstaltung sind wie folgt: 28. - 30.07.08: 10 - 12 sowie 13 - 16 Uhr, C 313; 31.07.08: 09 - 12 sowie 13 - 16 Uhr, C 313.

Die Grundschule gilt als die *erste gemeinsame Schule für (fast) alle* Kinder. In ihr lernen Kinder mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten aus verschiedenen sozialen und kulturellen Kontexten miteinander. Sie ist daher durch eine ausgeprägte Heterogenität in Bezug auf die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler (wie Alter, Geschlecht, soziale und kulturelle Herkunft bzw. Erfahrungen, Interessen etc.) charakterisiert. Diese Heterogenität kann als Chance begriffen werden, indem sie für das gemeinsame Lernen aller Kinder genutzt wird (vgl. Richtlinien für die Grundschulen NRW 2003).

Eine grundlegende Herausforderung in der Schuleingangsphase besteht folglich darin, an die individuellen Lernvoraussetzungen der Schulanfänger anzuknüpfen, den Übergang zur Grundschule damit „anschlussfähig“ zu gestalten. Aufgabe der Lehrkräfte in dieser Phase ist es daher, die Lernvoraussetzungen der Kinder zu erfassen und die dabei gewonnenen Einsichten für eine anschlussfähige Förderung zu nutzen. Dafür sind diagnostische, fachdidaktische und fördermethodische Kompetenzen bei den Lehrkräften erforderlich.

Im Seminar werden diagnostische, fachdidaktische und fördermethodische Möglichkeiten im Umgang mit Heterogenität thematisiert. Es werden speziell Möglichkeiten des Beobachtens und Deutens bzw. Diagnostizierens von Lernvoraussetzungen und -fortschritten aufgezeigt und diese im Sinne einer anschlussfähigen Förderung interpretiert. Anhand von Beispielen aus meiner Praxis als Grundschullehrerin im Anfangsunterricht soll das Wissen über Möglichkeiten der Diagnose und Förderung in der Schuleingangsphase schließlich konkretisiert werden, so dass die Studierenden ihre eigene Analyse- und Reflexionsfähigkeit nutzen und vertiefen können.

Literatur:

Bräu, K./Schwerdt, U. (Hrsg.) (2005): Heterogenität als Chance. Münster; Hanke, P. (2007): Anfangsunterricht. Weinheim und Basel. 2. Aufl.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich:

Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060992 **Pädagogische Stellvertretung
und kognitive Entwicklung**
Module: EW B5; B5; KiJu.3; DG2 (B1); UP.B (B1);
L.B (B1); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 17.04.08, Do 12-14, C 313

Kashani, R. S.

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Der Begriff der Stellvertretung ist ein Begriff, der für die Erfassung pädagogischer Sprach- und Handlungszusammenhänge als grundlegend erachtet werden kann; gleichwohl ist dieser Begriff in sich durchaus komplex und auch etwas dunkel; welche Namen und/oder Maßstäbe nimmt der Erzieher für sich in Anspruch, um das zu tun, was der Begriff der Stellvertretung zu erschließen versucht? Wie können diese Maßstäbe pädagogisch begründet werden? Inwiefern ist der Erzieher auf die Zustimmung des Kindes angewiesen, wenn er von seiner Fähigkeit zur Stellvertretung Gebrauch macht? Wie soll eine Stellvertretung aussehen, die zugleich die selbsttätige Reflexion des Kindes ermöglichen (und nicht vielmehr verunmöglichen) können soll? Die Frage der Stellvertretung bezeichnet einen genuin pädagogischen Begriff: Sie ist eine Frage, die die Erziehungstheorie sich selbst stellt; gleichwohl ist es notwendig und interessant, wenn wir diese Fragestellung mit den eher lerntheoretischen Ansätzen, die zur Erfassung der kognitiven und emotionalen Entwicklung der Heranwachsenden konzipiert worden sind, zu verbinden vermögen; es wird etwa interessant zu beobachten sein, wie der Beziehungszusammenhang, den Piaget mit seiner INCR-Gruppe zu erfassen versucht, (etwa mit Aristoteles) ethisch gelesen, auch ein erhellendes Licht auf das Problem der Stellvertretung zu werfen imstande ist.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062684 **Bildungsszenarien**

Keller, Chr.

(Szenariomethode/Schulentwicklung)

Module: EW B4; B4; KiJu.4; DG3 (C); UP.C (C);

L.C (C); Mag.

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 19.04.08, Sa 10-17, C 313 sowie Block (s. K.)

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Das Seminar wird in Form eines Szenarioprozesses durchgeführt, wenn die Teilnehmerzahl dies zulässt. Aktive Teilnahme ist obligatorisch.

Die zentralen Aspekte des auf drei Erhebungszyklen angelegten ‚Programme for International Student Assessment‘ werden rekapituliert. Die Schulsysteme derjenigen Teilnehmernationen, die am besten abgeschnitten haben, werden auf ihre Charakteristika und Unterschiede zum deutschen Schulsystem hin untersucht. Schulen, die auf zu staatlich eingerichteten Schulsystemen alternativen pädagogischen Konzepten beruhen, werden herangezogen. In Anwendung der Szenariomethode sollen dann verschiedene mögliche Szenarien für die Zukunft eines Bildungswesens entwickelt werden, in dem die Schülerinnen und Schüler eine bessere Förderung erfahren. Abschließend werden die Szenarien auf die gegenwärtige Schulentwicklung nach PISA 2000 rückbezogen.

Die Einzeltermine für diese Veranstaltung sind wie folgt: 19.04.08, 31.05.08, 20.06.08, 27.06.08 (freitags 16-20, samstags 10-17 jeweils in C 313).

Literatur:

<http://www.mpib-berlin.mpg.de/pisa>

<http://www.ipn.uni-kiel.de/projekte/pisa/index.html>

Hier befinden sich die Hinweise auf die Buchveröffentlichungen zu PISA.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Literaturrecherche etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Projekt mit Medienproduktion (6 LP)

063107 **Einführung in Hauptströmungen
der modernen Bildungstheorie** *Kluge, S.*
Module: EW B6; B6; KiJu.4; DG2 (A2); UP.A (A2);
L.A (A2); Mag.
Beginn: 07.04.08, Mo 12-14, B 302

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Seminar strebt eine Einführung in einige der bedeutendsten Strömungen neuzeitlicher Pädagogik an – unter besonderer Berücksichtigung von bildungs- theoretischen Dimensionen und Konzepten: im Fokus stehen (in chronologischer Reihenfolge) bis heute in weiten Teilen unabgeholte *klassische aufklärerische Modelle*, die ausgesprochen wirkungsmächtige *geisteswissenschaftliche Pädagogik*, das in sich sehr heterogene *reformpädagogische Spektrum* sowie die *kritisch-emanzipatorische Erziehungswissenschaft* jüngeren Datums.

Ein wesentlicher Schwerpunkt wird dabei auf der systematischen Erschließung und Diskussion der z.T. stark voneinander differierenden Bildungskonzepte liegen; um einen möglichst unverstellten Zugang zu den jeweiligen „Traditionslinien“ zu gewährleisten, sollen die bildungstheoretischen Grundbegriffe und Gehalte vornehmlich anhand von Originaltexten führender Protagonisten herausgearbeitet werden. Darüber hinaus wird von Beginn an dem Faktum Rechnung getragen, dass eine rein „innertheoretische“ bzw. „ideengeschichtliche“ Vorgehensweise für ein angemessenes Verständnis dieser und anderer Ansätze keineswegs ausreicht: die pointierte Miteinbeziehung sozialgeschichtlicher Hintergründe ist deshalb ebenfalls ein fester Teil des Programms.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061032 **Individuelle Förderung
als Aufgabe der Grundschule** *Kraft, H.*
Module: EW B2; B2; KiJu.1; L.E (E1-3)
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: 09.04.08, Mi 08-10, B 208

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt

die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Schon bei Schuleintritt zeigen sich bei den Schulanfängern große individuelle Unterschiede sowohl in der körperlichen und emotionalen als auch in der kognitiven und sozialen Entwicklung.

Wie gehen wir mit dieser Heterogenität um? Wie wird der Unterricht in der Eingangsphase organisiert, damit sich jedes Kind nach seinen Möglichkeiten entwickeln kann? Welche Randbedingungen müssen geschaffen werden, damit kein Kind ‚auf der Strecke‘ bleibt? Wie können mit Hilfe von Regeln und Ritualen Grundlagen des sozialen Miteinander geschaffen werden? Wie kann die Lernfreude der Kinder erhalten und gefördert werden? Welche Lernmaterialien sind individuell einsetzbar, damit Kinder möglichst selbstbestimmt lernen können? Welche Möglichkeiten gibt es, die Eltern an diesen Prozessen zu beteiligen? Die ersten Erfahrungen, die die Kinder in der Schule machen, entscheiden mit über die weitere Einstellung zur Schule und zum Lernen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062574 **Didaktisches Denken**

Krause, J.

Module: EW B2; B2; KiJu.1; UP.E (E1); L.E (E 3)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 07.04.08, Mo 10-12, B 214

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung gilt als Seminar mit forschungsmethodischer Ausrichtung und deckt die entsprechende Bestimmung für das Fach Erziehungswissenschaft im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fächerübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ab.

Der Schwerpunkt der Seminararbeit liegt auf Sachgebieten, in denen gegenwärtig Herausforderungen der allgemeinen Didaktik wie der Fachdidaktik(en) auszumachen sind: Fächerkooperation und Projektlernen, fachliche und fächerübergreifende Konkretisierung von Allgemeinbildungsansprüchen, professionelles Handeln von Lehrerinnen und Lehrern im Kontext von Forderungen nach einer "guten" Einzelschule. Die Studierenden werden in diesem Seminar aufgefordert, ihr didaktisches Denken an "Studienaufgaben"(kleine Untersuchungen mit Präsentationen) zu Ziel-, Inhalts- und Methodenentscheidungen im Kontext von Unterrichtsplanung zu erproben.

Literatur:

Arnold, E. u.a.: Schulentwicklung und Wandel der pädagogischen Arbeit, Hamburg 2000; Meyer, H.: Schulpädagogik. 2. Bände, Berlin 1997; Meyer, M./Plöger, W. (Hrsg.): Allgemeine Didaktik, Fachdidaktik und Fachunterricht, Weinheim und Basel 1994.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 063126 **Die unsichtbaren Grenzen – Wie man wird, was man ist. Entwicklung als Habitualisierung nach Pierre Bourdieu.** Kunze, K.
Module: EW B5; B5; KiJu.3; DG2 (B2); UP.B (B2);
L.B (B2); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/GS, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.08, Mo 10-12, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Dieses Seminar strebt eine Einführung in das Habitus-Konzept nach Pierre Bourdieu an. Insbesondere soll die Bedeutung des „Habitus“ für die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten und die Gestaltung des Lebenslaufes reflektiert werden. Im Einzelnen sollen die Teilnehmer sich z.B. mit folgenden (und nach Interesse weiteren) Themen befassen: Die Entstehung und Zementierung des Habitus in der Familie, Die Bestätigung des Habitus in Bildungsinstitutionen, Die Verbindung zwischen Kapital, Lebensstil und Geschmack. Die Teilnehmer sollen sich unter anderem mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Wie müssen Bildungsinstitutionen reagieren, um eine möglichst „freie“, „individuelle“ und nicht durch Klasse und Kapital determinierte Entwicklung zu fördern? Ist die Reformpädagogik nach dem Konzept Bourdieus als Chance zu begreifen? Konkrete Fallbeispiele, die – als Leitungsdefizite getarnt – den Lebenslauf und die Entwicklungschancen junger Menschen begrenzen, sollen aufgezeigt und in einen erziehungswissenschaftlichen Kontext gesetzt werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

- 060969 **Was kennzeichnet guten Unterricht?** Leenen, M.
Module: EW B2; B2; UP.E (E); L.E (E)
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek II
Beginn: 18.04.08, Fr 16-18, B 214 sowie Block (s. Kommentar)

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die weiteren Termine der Veranstaltung sind wie folgt: 23.05.08, 16-18; 30.05.08, 16-18; 31.05.08, 09-17; 01.06.08, 09-13; 07.06.08, 09-15 (immer in B 214).

In diesem Seminar sollen allgemeine Fragen zur Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung geklärt werden. Die Klärung der Fragen soll sowohl theoretisch mittels fachspezifischer Literatur als auch praxisnah an konkreten Unterrichtssituationen geschehen. Das genaue Programm soll gemeinsam mit den StudentInnen geplant und festgelegt werden. Danach richtet sich auch die dem Seminar zugrunde liegende Literatur, die als Reader zur Verfügung gestellt werden wird.

Literatur: Reader

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

062670 **Moderationsmethode und Seminargestaltung** Marek, M.
Module: EW B2; B2; KiJu.1; DG3 (E4); UP.E (E4);
L.E (E4); Mag.
Beginn: 15.04.08, Di 18-20, C 313 sowie Block

Aufgrund der Seminarkonzeption Teilnehmerbegrenzung auf 20 Studierende; Anmeldung erforderlich.

Die konstituierende Sitzung findet am 15.04.2008 von 18-20 in C 313 statt. Die Termine der Blockveranstaltung sind wie folgt: Fr., 30.05.2008: 16 - 20 Uhr, B 209; Sa., 31.05.2008: 10 - 17 Uhr, B 209; Fr., 13.06.2008: 16 - 20 Uhr, B 209; Sa., 14.06.2008: 10 - 17 Uhr, B 209.

Die Moderationsmethode eignet sich für viele Bereiche der Seminargestaltung sowie für die ergebnisorientierte Steuerung bzw. Leitung von Arbeitsgruppen. Das Seminar behandelt einerseits die üblichen Techniken und Einsatzfelder der Moderation wie z. B. die gruppenbezogene Bearbeitung von spezifischen Themenfeldern und die Strukturierung von Arbeitsergebnissen in einer Gruppe. Darüber hinaus sollen Techniken vermittelt werden, die geeignet sind, ein kreatives und produktives Arbeitsumfeld zu erzeugen bzw. zu fördern. Im Seminar werden sowohl theoretische Aspekte besprochen als auch praktische Phasen zur Einübung der Moderationsmethode stattfinden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060017 **Einführung in das Studium der Sozialpädagogik** N.N.
Module: DG1 (G)
Beginn: 08.04.08, Di 12-14, C 307

Den entsprechenden Kommentar entnehmen Sie bitte dem Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33, 1. Stock.

060021 **Tutorien** N.N.
zur Einführung in das Studium der Sozialpädagogik
Module: DG1 (G)
Beginn: s. A.

Den entsprechenden Kommentar entnehmen Sie bitte dem Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33, 1. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Klausur (zweistündig) (3 LPP)

060548 **Statistik I (Vorlesung)** N.N.
Module: EW B7; B7; DG4 (A1); UP.F (A1); Mag.
Beginn: 07.04.08, Mo 16-18, S 1

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Ziel ist die Fähigkeit zum Lesen und Interpretieren

von Daten und einfachen statistischen Kennziffern.

Darüber hinaus sollen einfache statistische Berechnungen durchgeführt werden. Inhalte sind Datenmatrix, Skalen, deskriptive Statistik, statistische Kennziffern, Korrelation, Regressionsanalyse, Kontingenzanalyse und Stichprobenziehungstechniken.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (zweistündig) (3 LPP)

060552 **Statistik II (Vorlesung)**

N.N.

Module: EW B7; B7; DG4 (A1); UP.F (A1); Mag.
Beginn: 08.04.08, Di 08-10, H 2

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und Fortsetzung der Veranstaltung Statistik I. Sie wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Ziel: Fähigkeit zur Anwendung einfacher statistischer Tests. Fähigkeit zur Interpretation komplexer Verfahren. Inhalte: Grundlagen der Inferenzstatistik; statistische Schätz- und Testverfahren; Einstieg in multivariate Verfahren (Regressions-, Varianzanalyse); Datenreduktion, (Faktorenanalyse, Clusteranalyse). Anmeldung unbedingt erforderlich.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (zweist.) (3 LPP), eigenständige statistische Analyse eines Datenfiles (2 LPP)

060567 **Methoden I (Vorlesung)**

N.N.

Module: EW B7; B7; DG4 (A1); UP.F (A1); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek II
Beginn: 09.04.08, Mi 10-12, H 2

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Ziel ist die Fähigkeit zum Lesen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Wissenschaftstheorie, Forschungslogik, Begriffe und Theoriebildung, Hypothesen, Forschungsdesign, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung.

Methodenkurse können auch in der Soziologie und Politikwissenschaft besucht werden!

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LPP)

060610 **Empirische Methoden II:
Planung und Durchführung von Forschungsprojekten**

Pfeiffer, D.

Module: DG4 (A1); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 12-14, B 302

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wendet sich an die Studierenden des Diplom-Studiengangs Pädagogik sowie des Master-Studiengangs. Gegenstand ist die Vorbereitung, Planung und Durchführung eines empirischen Forschungsprojekts (angeleitete Feldforschung). Voraussetzung für die Teil-

nahme ist die erfolgreiche Teilnahme an den Kursen Statistik I und Empirische Methoden I. Kenntnisse in Statistik II sind erwünscht und von Vorteil.

Da die Veranstaltung in dieser Form in Zukunft aus dem Programm genommen wird, sind alle Diplom Studierenden dringend zur Teilnahme aufgerufen. Die Veranstaltung wird auch von anderen Dozenten angeboten. Eine gleichmäßige Verteilung auf die einzelnen Veranstalter wird angestrebt.

Der Erwerb von Leistungspunkten erfolgt ausschließlich durch angeleitete Felderhebung (5 LPP).

060624 **Statistik II (Vorlesung)**

Pfeiffer, D.

Module: EW B7; B7; DG4 (A1); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 09.04.08, Mi 10-12, PC 7

Die Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Gegenstand sind die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und inferenzstatistische Verfahren. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Teilnahme an Statistik I.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LPP)

060734 **Erziehung und Bildung**

Pfromm, M.

im Kontext des Verhältnisses der Generationen
Module: EW B6; B6; KiJu.G1; DG2 (A2); UP.A (A2);
L.A (A2); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.08, Mo 14-16, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Schon aufgrund der wirtschaftlichen und demographischen Entwicklung werden zunehmend das Verhältnis der Generationen betreffende Themen an Bedeutung (und auch Brisanz) gewinnen.

In diesem Kontext werden dann auch längst beantwortet geglaubte Fragen an Erziehung und Bildung neu gestellt werden müssen, wie z. B.: - Mit welcher Legitimation wollen Vertreter der älteren Generation per Erziehung Probleme lösen, an denen sie selbst verursachend beteiligt sind? - Auf welche Zukunft sollen Erziehung und Bildung vorbereiten? - Was ist Erziehung und was ist Bildung?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060108 **Die moralische Entwicklung des Kindes**

Pichl, I.

Module: EW B5; B5; KiJu.3; DG2 (B2); L.B (B1); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 08-10, B 302

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die goldene Regel "Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem anderen zu" ist Ausdruck einer moralischen Regel. Anhand dieser wird die moralische Zulässigkeit einer bestimmten Handlung in Bezug auf andere Menschen hinterfragt.

Zur Entwicklung dieser Fähigkeit sind allerdings bereits ausgebildete kognitive Fähigkeiten und die Möglichkeit des aktiven Lernens, Erlebens und Aneignens der persönlichen Umwelt erforderlich.

Deshalb ist es von Interesse, dass Pädagogen/innen sich ein gewisses Verständnis darüber erwerben, wie die moralische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vor sich geht und wie moralische Erziehung verwirklicht werden kann.

Im Seminar sollen die kognitive Entwicklungstheorie des moralischen Urteils von Lawrence Kohlberg, die unter anderem auf der Theorie der Moralentwicklung Jean Piagets basiert, sowie die Weiterentwicklung seiner Theorie zum "just-community" Schulansatz und auch kritische Stimmen, wie z. B. von Carol Gilligan, thematisiert werden.

Literatur:

Ein Reader, der Grundlage dieses Seminars sein wird, liegt ab April im Copy Shop an der Willmergasse bereit.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll (1 LP), angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060112 **Schule im Lebenslauf**

Ragutt, F.

Module: EW B5; B5; KiJu.3; DG2 (B); UP.B (B);

L.B (B); Mag.

Beginn: 15.04.08, Di 14-16, C 313

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich

Es gibt Überfliegerinnen wie Bruchpiloten; es gibt Quereinsteiger wie Aussteigerinnen; es gibt Sonderlinge wie Unauffällige - die personenbezogene Seite der Schule im Lebenslauf ist in Begriffen sichtbar, die nur vordergründig Lippenbekenntnisse sind. Hintergründig sind es nicht selten ›Urteile‹ jener Art, von denen wir mit Blumenberg sagen können, dass sie dazu da sind, um der Sache ein Ende zu setzen. Das Seminar wird der Frage nach dem Stellenwert der Schule im Biographischen nachgehen; konkret: wie hängt der schulische Kontext mit den Spuren zusammen, die diese Pflichtphase in den Biographien von Lebenden und Toten hinterlässt? Wie pflegen Personen mit diesen Spuren umzugehen? Als propädeutischer Kurs konzipiert, werden neben den theoretischen Grundlagen Feldbewegungen unternommen und diskutiert.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (5 LP)

060127 **Formen wissenschaftlichen Arbeitens
und methodische Zugänge
in der Erziehungswissenschaft**

Reder, R.

Module: 1-Fach-Bachelor: EW AS I; ASt: EW TWA; DG1 (A)

Beginn: 08.04.08, Di 08-10, B 209

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Auch für Studienanfänger/innen des Studiengangs Ein-Fach-Bachelor EW!

Dieses Seminar hat Zweierlei zur Zielstellung. Zum Einen soll in die formalen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden. Hierbei werden alle relevanten Bereiche (Wie fertigt man ein Protokoll an? Wie zitiere ich richtig und welche formalen Vorgaben sind zu beachten? Wie bereite ich ein Referat vor und wie präsentiere ich es? Wie schreibt man eine Hausarbeit? etc.) abgedeckt.

Zum Anderen werden Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft vorgestellt, mit denen Sie die Befähigung erhalten sollen, Alltagstheorien von erziehungswissenschaftlichen Theorien zu unterscheiden, pädagogische Probleme begrifflich zu fassen, diese in Theoriekonzepte einzuordnen und jene kritisch reflektieren zu können.

In dem Seminar wird es einen Reader geben, zu dem in der ersten Sitzung näheres bekannt gegeben wird.

Von den Teilnehmern wird engagierte und aktive Mitarbeit erwartet und die Bereitschaft vorausgesetzt, wissenschaftliche Texte - auch größeren Umfangs - zu lesen.

In dem Seminar ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Ref. mit Thesenpapier (2 LP), Ref. mit Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060131 **Geschichte der Reformpädagogik II**

Reitemeyer, U.

Module: EW B6; B6: KiJu.4; DG2 (A2); UP.A (A2);

L.A (A2); Mag.

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 07.04.08, Mo 16-18, B 209

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Geschichte der Reformpädagogik ist so alt wie die Pädagogik, die sich - konzeptualisiert - immer als Kritik und Reformprojekt geschehender pädagogischer Praxis verstanden hat. So ist es auch nicht erstaunlich, dass die im Zuge der sogenannten "Reformbewegung" im ersten Drittel des zwanzigsten Jahrhunderts sich etablierende Reformpädagogik sich klassischer pädagogischer Erziehungsentwürfe bedient, zu nennen wäre etwa Rousseau, mit dem Ziel, institutionalisierten Unterricht freiheitlich und "kindgerecht" zu gestalten, also von Grund auf zu reformieren. Im zweiten Teil des Seminars wird die Phase nach 1945 im Vordergrund stehen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur zweistündig (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060170 **Unterrichtsentwicklung - Gestaltung von Unterricht (Lektüreseminar)**

Rothland, M.

Module: EW B2; B2; KiJu.1; L.E (E1)

Schulform/Schulstufe: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 07.04.08, Mo 10-12, B 302

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Gegenstand des Seminars ist die Gestaltung von Unterricht als Kernaufgabe des Leh-

rerberufs. Ausgehend von den Grundlagen der Unterrichtsgestaltung und gestützt auf die Erkenntnisse der empirischen Schul- und Unterrichtsforschung werden u. a. lerntheoretische, handlungs- und entwicklungsorientierte Perspektiven als Orientierungspunkte des Unterrichts, die Ziel- und Inhaltsdimensionen von Unterricht sowie Fragen der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht Gegenstand des Seminars sein. Zudem werden Fragen nach der Unterrichtsqualität unter Bezugnahme auf die empirische Unterrichtsforschung behandelt und allgemein-didaktische Ansätze angesprochen.

Textgrundlage des Seminars, das als Lektüreseminar konzipiert ist, ist das Studienbuch "Gestaltung von Unterricht" von Gerhad Tulodziecki, Bardo Herzig und Sigrid Blömeke. Voraussetzung für Teilnahme ist die Anschaffung des Studienbuches, die Bereitschaft zur Mitarbeit im Seminar und zur vorbereitenden Lektüre einzelner Textabschnitte zu den Seminarsitzungen. Zudem wird die Beteiligung aller Teilnehmer an einer der Expertengruppen für die einzelnen Sitzungsthemen erwartet. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern zum Einen die Möglichkeit zu bieten, sich in Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten fachliches Wissen zu erarbeiten und zum Anderen, dessen Vermittlung an andere Studierende in verständlicher, interessanter und diskussionsanregender Form zu erproben.

Literatur::

Tulodziecki, G./Herzig, B./Blömeke, S. (2004): Gestaltung von Unterricht. Eine Einführung in die Didaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

060184 **Einführung in die Studienrichtung** *Sauer-Schiffer, U.*
Erwachsenenbildung/außerschulische Jugendbildung
Module: DG1 (F)
Beginn: 11.04.08, Fr 12-14, B 209

Im Seminar wird in die Grundlagen der Erwachsenenbildung und außerschulischen Jugendbildung sowie in die Fragestellungen der Erwachsenenbildungsforschung eingeführt. Neben den anthropologischen und gesellschaftlichen Begründungen der Erwachsenenbildung stehen Themen wie die Geschichte der Erwachsenenbildung, Lehren und Lernen mit Erwachsenen, Didaktik und Methodik sowie das Personal und die Mitarbeiter in der Erwachsenenbildung/Außerschulischen Jugendbildung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Einführende Literatur:

Faulstich, Peter/Zeuner, Christine: Erwachsenenbildung. Eine handlungsorientierte Einführung in Theorie, Didaktik und Adressaten, Weinheim 1999

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

060529 **Methoden I (Vorlesung)** *Scheerer, H.*
Module: EW B7; B7; DG4 (A1); UP.F (A1)
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek II
Beginn: 09.04.08, Mi 08-10, F 5

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vor-

lesung mit Tutorium durchgeführt. Ziel ist die Fähigkeit zum Lesen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Wissenschaftstheorie, Forschungslogik, Begriffe und Theoriebildung, Hypothesen, Forschungsdesign, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Leistungsnachweis durch Klausur (3 LPP).

Methodenkurse können auch in der Soziologie und Politikwissenschaft besucht werden!

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LPP)

060533 **Statistik I (Vorlesung)** *Scheerer, H.*
Module: EW B7; B7; DG4 (A1); UP.F (A1)
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 11.04.08, Fr 10-12, H 2

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Ziel ist die Fähigkeit zum Lesen und Interpretieren von Daten und einfachen statistischen Kennziffern. Darüber hinaus sollen einfache statistische Berechnungen durchgeführt werden. Inhalte sind Datenmatrix, Skalen, deskriptive Statistik, statistische Kennziffern, Korrelation, Regressionsanalyse, Kontingenzanalyse und Stichprobenziehungstechniken. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab (3 LPP).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (zweistündig) (3 LPP)

060825 **Mit Computer und Internet:
Modernisierung und "Humanisierung" des
Bildungs- und Sozialwesens** *Schönweiss, F.*
Module: EW B2; B2; I KiJu.1; DG3 (E4); UP.D (E3);
L.E (E4); Mag.; EB
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 15.04.08, Di 16-18, C 313

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Zentrale Info-Veranstaltung: Do, 10.04. 14-16 Uhr, C 313.

Mit den digitalen Techniken scheint nun alles und jedes auf Knopfdruck verfügbar zu sein: Ob es sich um Wissen und Information handelt oder um soziale Bezüge - auf einmal stellt sich die ganze Welt als ein einziges virtuelles Angebot dar. Inwiefern sich damit von der subjektiven wie objektiven Seite her die Voraussetzungen für Bildungsprozesse ändern und welche neuen, spannenden Optionen sich für einen modernen Unterricht ebenso auftun wie für das "wirkliche Leben", für Selbst-Bildungsbemühungen ebenso wie für die Gestaltung von Freizeit, soll im Rahmen der Veranstaltung etwas näher verfolgt werden. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere das Bemühen um eine innovative praktische Umsetzung: durch Ausreizen der schönen neuen Möglichkeiten im Rahmen sog. "Open-End-Projekte" ebenso wie im Austausch mit echten Menschen. Gleichzeitig wird das Seminar selbst die Chance bieten, die Perspektiven kooperativen, netzbasierten Arbeitens konkret auszuloten. Eine Veröffentlichung der Beiträge u. a. unter www.foedernetz.de ist angestrebt. Mehrere Module werden in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen angeboten (z. B. Germanistik, Anglistik, Technikdidaktik).

Der Erwerb eines Leistungsnachweises bzw. von Leistungs-Punkten ist möglich: durch die Mitarbeit im Rahmen einzelner Teams und das Beisteuern einzelner, größerer oder kleinerer Bausteine.

Nähere Hinweise zu dieser Veranstaltung wie zu den Projekt- und Praxisaktivitäten der Abteilung "Neue Technologien/Medienpädagogik." sowie VERBINDLICHE Informationen zu den LP-Prüfungsleistungen finden sich in der Seminar-Plattform unter www.foerdernetz.de. Diese Veranstaltung steht Studierenden aller Studienrichtungen offen. In dieser Veranstaltung gibt es KEINE Teilnehmerbegrenzung!

Literatur:

Friedrich Schönweiss: Bildung als Bedrohung? Der holprige Weg zu einem neuen Bildungsideal, Münster 2000; ders.: Bildung in Zeiten des Internet. Über aktuelle Mythen, Hoffnungen und Perspektiven, Münster 2000; Petra und Friedrich Schönweiss: Handbuch zur Rechtschreibförderung. Grundlagen und Förderpraxis, Donauwörth 2007

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (5 LP), Felderhebung (6 LP)

062847 **Computertutorium für Einsteiger/innen**

Tjettmers, St.

Module: EW B2; B2; KiJu.1; DG3 (E4); UP.E (E3);

L.E (E4); Mag.

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: s. Aktualisierungen im HISLSF

Auf 20 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Für angehende Lehrer, Sozialpädagogen und Erwachsenenbildner bietet das Computertutorium die Möglichkeit, sich mit der Fülle der Optionen von Computer und Internet kritisch auseinanderzusetzen und sich während des Studiums mit den Potentialen der digitalen Technik vertraut zu machen. Dabei werden Grundqualifikationen im Umgang und in der Anwendung von Neuen Medien vermittelt, sowie Einsatzmöglichkeiten unter Berücksichtigung medienpädagogischer Fragestellungen beleuchtet. Die Themen erstrecken sich von der Benutzung des Betriebssystems über Textverarbeitung bis hin zur Erstellung von Internetseiten und computergestützten Präsentationen mit PowerPoint. Des Weiteren wird der Einsatz des Computers in Form von Recherche im Internet und Informationsangeboten der Universität eingehend behandelt. Neben diesen computerspezifischen Kenntnissen werden Präsentations- und Moderationstechniken vermittelt und praktisch angewendet.

Dieses Seminar richtet sich vorzugsweise an Studienanfänger und jene, die bisher wenig oder keine Erfahrung mit Neuen Medien gesammelt haben. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Anmeldung bei HISLSF erforderlich.

Informationen zu den Terminen gibt es unter <http://www.tutorenteam.de> und durch Aushänge am CIP-Pool 1/2/6 (Georgskommende 33, Haus C, Raum C 103).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060988 **Lernen zwischen kognitiver Wissensvermittlung und sozialer Konstruktion**

Sieverding, J.

Module: EW B5; B5; KiJu.3; DG2 (B2); UP.B (B2); L.B (B2); Mag.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 11.04.08, Fr 16-18, C 313 sowie Block

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Konstituierende Sitzung am Freitag, 11.04.2008, Zeit 16-18 Uhr, C 313.

Termine der Blockveranstaltung: Freitag, 25.04.2008 (16-20 Uhr), C 313; Samstag, 26.04.2008 (10-16 Uhr), B 302; Freitag, 16.05.2008 (16-20 Uhr), C 313; Samstag, 17.05.2008 (10-16 Uhr), B 302; Klausurtermin: Freitag, 30.05.2008 (16-18 Uhr), C 307.

Laut den Richtlinien für Schulen in NRW sollen Unterricht und Erziehung den Bildungsprozess von Schülerinnen und Schülern hinsichtlich der personalen, sozialen und fachlichen Dimension fördern. Dabei wird Bildung als individueller Lern- und Entwicklungsprozess verstanden, in dem kognitive und emotionale Kompetenzen gefördert sowie fachliches und fachübergreifendes Wissen erworben und individuelle und soziale Erfahrungen in Theorie und Praxis miteinander verknüpft werden sollen. Darüber hinaus sollen die moralische Urteilsfähigkeit ausgebildet und ethische Kategorien vermittelt werden. Die Institution Schule versteht sich somit nicht nur als Vermittlungsinstanz für Sach- und Faktenwissen, sondern als Orientierungsrahmen zur Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern in sozialer Verantwortlichkeit. Um dieses Ziel erreichen zu können, müssen Entwicklungs- und Lernprozesse zum Gegenstand bewusster und planvoller Anstrengung und Absicht gemacht werden.

Dabei vollzieht sich Lernen ebenso in aktiver Auseinandersetzung mit einem Lerngegenstand sowie in einer kommunikativen und sozialen Interaktion mit Anderen, die zur Erweiterung von inhaltlich Gelerntem zu formalen, dauerhaften Lernkompetenzen und einer aktiven Interpretation des Erziehungsgeschehens durch Lehrende und Lernende herausfordert. Einem solchen Verständnis von Entwicklung und Lernen als konstruktiver Aktivität der Lernenden selbst soll in diesem Seminar nachgegangen werden.

Dazu scheint es notwendig, sich verschiedener Bestimmungen der Begriffe Entwicklung und Lernen zu vergewissern sowie den persönlichkeitsbildenden Anspruch von Erziehung und Unterricht theoretisch zu rekonstruieren und mit Praxisbeispielen zu konfrontieren, um auf dieser Basis praktikable Ansätze für die gezielte Organisation und Förderung von Lernen und Entwicklung entwickeln zu können.

Das Seminar versteht sich dabei primär als eine Einführung in lern- und entwicklungspsychologisches Basiswissen als Orientierungshilfe für die schulische Praxis. Die Organisation und Literaturgrundlage des Seminars werden in der konstituierenden Sitzung besprochen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll, Kurzreferat etc.) (1 LP), Referat m. Thesenpapier (2 LP), Referat m. schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060720 **Grundlagen individualpsychologischer Pädagogik**

Stracke, K.

Module: EW B5; B5; KiJu3; DG2 (B2)
Beginn: 09.04.08, Mi 16-18, B 302

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Im Seminar werden grundlegende Aspekte der individualpsychologischen Theorie nach Alfred Adler und Rudolf Dreikurs erarbeitet und deren Bedeutung für die heutige Erziehungspraxis herausgestellt. Insbesondere durch derzeit aktuelle Erziehungshilfen wie beispielsweise die Erziehungskurse KESS-Erziehen und STEP oder der Klassenrat/Familienrat, die sich allesamt auf individualpsychologische Grundlagen beziehen, gewinnt die genannte Theorierichtung wieder an Bedeutung. Im Seminar sollen neben der Theorie individualpsychologische Methoden vermittelt werden, die die zentralen Aspekte der IP wie bspw. Ermutigung/ Gleichberechtigung hervorheben und aufzeigen, wie diese für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in der Schule oder in der außerschulischen Jugendbildung effektiv genutzt werden können. Eine hohe Motivation sich ins Seminar einzubringen sowie die Bereitschaft zur Erprobung der Methoden wird vorausgesetzt.

Literatur: Wird am Anfang des Seminars bekannt gegeben

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060806 **Individuelles und gemeinsames Lernen
in der Grundschule**

Uerdingen, M.

Module: KiJu.1; L.E (E)
Schulstufenbezug: P
Schulformbezug: GHR-SpG
Beginn: 08.04.08, Di 12-14, C 313

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Zu den zentralen Aufgaben der Grundschule gehört es, individuelles und gemeinsames Lernen gleichermaßen anzuregen, zu unterstützen und zu fördern. Die Grundschule ist eine gemeinsame Schule für alle Kinder, was zu einer reichen Vielfalt in Grundschulklassen führt.

- Wie kann dieser Vielfalt im Unterricht konstruktiv begegnet werden, ohne einzelne Kinder zu vernachlässigen?
- Wie können gemeinsame Lern- und Lebensbezüge genutzt werden?
- Wie können soziale Lernprozesse initiiert werden?
- Wie können aber auch individuelle Lernbedürfnisse in den Blick genommen werden?
- Welche Methoden eignen sich, um sowohl individuelles als auch gemeinsames Lernen zu fördern?
- Welche Besonderheiten ergeben sich in altersgemischten Lerngruppen?

Auf diese Fragen soll im Rahmen der Seminarreihe näher eingegangen werden. Dabei soll eine aktive Auseinandersetzung mit pädagogisch-didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden erfolgen, um darauf basierend theoriegeleitete Analysen ausgewählter Praxisbeispiele vornehmen zu können. (Im Rahmen des Seminars ist die Teilnahme am „FiS-Projekt“ von Hanke und Hein möglich.)

Literatur: Literaturempfehlungen werden in den Seminarsitzungen gegeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich: Angeleitete Arbeit (2 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (5 LP)

060500 **Praktikumsvorbereitung und -nachbesprechung**

Waida, M.

Module: DG7 (F)

Beginn: 07.04.08, Mo 14-16, C 313

Die Veranstaltung dient der Vor- und Nachbereitung des Praktikums im Grundstudium. Die Arbeitsplanung wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

063073 **Bildung und Lebenslauf im deutschen Schulsystem**

Wiggerink, G.

Module: EW B5; B5; KiJu.3; DG2 (B); UP.B (B);

L.B (B); Mag.

Beginn: 14.04.08, Mo 18-20, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das deutsche Schulsystem hat elementaren Einfluss auf die Bildung und den Lebenslauf der Kinder und Jugendlichen. Zu überprüfen ist dabei, in welcher Weise es gelingt, den Kindern und Jugendlichen ein selbst bestimmtes Leben in freier und solidarischer Gesellschaft zu ermöglichen und wie ihre Lebensperspektiven erweitert werden können. Im Fokus stehen dabei auch Fragen der Chancengleichheit in den Bildungsverläufen der Kinder und Jugendlichen. Diese Fragen sollen anhand der einschlägigen Literatur und am Beispiel länderspezifischer Regelungen die Schulübergänge betreffend geklärt werden.

Literatur:

Als einführende Lektüre empfiehlt sich der Bildungsbericht 2006: Konsortium Bildungsberichterstattung im Auftrag der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (Hrsg.): Bildung in Deutschland. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung und Migration, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2006

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061051 **Ausgewählte Aspekte des Pädagogikunterrichts**

Wittig, F.

Module: EW B2; B2; KiJu.1; UP.E (E1-3); L.E (E1-3)

Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek II

Beginn: 07.04.08, Mo 14-16, B 209

Das Seminar richtet sich an Studierende mit dem UF Pädagogik/ Erziehungswissenschaft. In ihm sollen Grundfragen des Pädagogikunterrichtes gestellt und diskutiert werden. Dazu gehören solche nach einer Legitimierung (Warum Pädagogikunterricht?) bzw. solche nach dem tatsächlichen Stellenwert des Faches (Wie viel wählen in welchen Schulformen und warum Erziehungswissenschaften?), ebenso solche nach einer allgemeinpädagogisch-begrifflichen Grundlegung (Was heißt ‚Pädagogik‘... Unterricht... Erziehung... Bildung...?) bzw. nach den Zielen der Institution und des Faches (z. B. Richtlinien). Fragen nach dem Wie (Methoden) und dem Wodurch (Medien, Schulbücher) werden die Auseinandersetzung ergänzen. Die Erörterung dieser Fragestellungen

erfolgt möglichst praxisnah. Der konkrete Seminarplan soll auch unter Beteiligung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickelt werden. Er wird also mit der Literaturliste in der ersten Sitzung festgelegt.

Literatur (zur allgemeinen Vorbereitung empfohlen):

Beyer, Klaus: Grundlagen der Fachdidaktik Pädagogik. Studentexte zum fachdidaktischen Anteil der Lehrerbildung im Fach Pädagogik. Baltmannsweiler 2000

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060313 **Normalität, Devianz und soziale Kontrolle
(Vorlesung)**

Ziegler, H.

Module: EW B4, B4; DG1

Beginn: 07.04.08, Mo 16-18, H 4

Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte den entsprechenden Aushängen im C-Gebäude, Georgskommende 33, 1. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Klausur einstündig (2 LP), Klausur zweistündig (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

4. Orientierungspraktika

Sie können aus den angegebenen Veranstaltungen neben Ihrer ersten Wahl ein zweites Begleitseminar auswählen, um eine Alternative zu benennen. Das System berücksichtigt Ihre Angaben bei der Zulosung in der von Ihnen gewählten Reihenfolge. Beachten Sie bitte: Die Begleitveranstaltungen zu Orientierungspraktika sind für alle Lehramts- bzw. Bachelor-Studiengänge offen. Wenn im Einzelfall Lehrende für ihre Veranstaltung nur bestimmte Schulformen/Schwerpunkte oder Schulstufen benannt haben, so sind diese Angaben als individuelle Akzentsetzungen zu verstehen, die sich aus Arbeitsschwerpunkten und Interessen der jeweiligen Dozent/innen ergeben (vgl. hierzu auch die Kommentare zu den jeweiligen Veranstaltungen im KVV), nicht aber als Ausschlusskriterium. Die Zahl der Teilnehmer an diesen Veranstaltungen ist auf 45 Studierende begrenzt. Studierende, die einen Platz in einem OP-Begleitseminars erhalten haben, müssen Ihr Orientierungspraktikum im Servicebüro des ZfL in der Robert-Koch-Str. 40 anmelden. Nutzen Sie die Informationen und die Downloads auf der Homepage: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung>

062005 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Bennewitz, H.

Module: KiJu.G2; ASt.OP; L.G-OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 18.04.08, Fr 12-16, B 214 sowie Block

Die Entscheidung Lehrer zu werden heißt, eine neue Perspektive auf Schule und Unterricht zu entwickeln. Das Orientierungspraktikum bietet die Möglichkeit, den eigenen Berufswunsch zu prüfen, das Arbeitsfeld Schule zu erkunden und ein Verständnis für die Berufsrealität von Lehrern zu entwickeln. Zur Vorbereitung des Praktikums werden Verfahren der Unterrichtsbeobachtung und -analyse erarbeitet. Von jedem Praktikanten wird die Erstellung eines Praktikumsberichtes erwartet. Bestandteil des Seminars sind zwei praktikumsbegleitende kollegiale Fallberatungssitzungen und ein Auswertungsblock im Oktober 2008.

Vorbereitung des Orientierungspraktikums: Fr. 18.04.08: 12 - 16.00 B 214; Fr. 09.05.08: 12 - 16.00 B 214 sowie Fr. 06.06.08: 12 - 16.00 B 214. Begleitung: nach Absprache. Nachbereitung: Mo. 06.10.08: 10 - 16.00 voraussichtlich B 214 (Informationen hierzu in der Vorbereitungsphase).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061836 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Bonnmann, J.

Module: KiJu.G2; ASt.OP; L.G-OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 16.04.08, Mi 10-12, C 313

Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum

konzipiert.

Neben den äußeren Lernvoraussetzungen und den rechtlichen Rahmenbedingungen für das Berufsfeld Schule setzt sich dieses Seminar inhaltlich besonders mit den Fragen zur eigenen Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit auseinander. Im Anschluss an eine praxisnahe Betrachtung der Aufgabenfelder von Lehrerinnen und Lehrern wird der Versuch unternommen, Unterrichtsplanungsstrukturen, Prinzipien für die Durchführung von Unterricht und deren Reflexion in enger Anlehnung an die Anforderungen aus dem zweijährigen Vorbereitungsdienst (VD) zu vermitteln.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum in unterschiedlichen Varianten an den Schulen durchgeführt. Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und damit der Berufsrealitäten der Lehrerinnen und Lehrer, die Organisation und Planung wird in der ersten Sitzung des Seminars besprochen. Neben der regelmäßigen Teilnahme wird auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes (hier als Entwicklungsportfolio) erwartet.

Literatur: Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061840 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Bonnmann, J.

Module: KiJu.G2; ASt.OP; L.G-OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 14.04.08, Mo 14-16, B 214

Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert.

Neben den äußeren Lernvoraussetzungen und den rechtlichen Rahmenbedingungen für das Berufsfeld Schule setzt sich dieses Seminar inhaltlich besonders mit den Fragen zur eigenen Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit auseinander. Im Anschluss an eine praxisnahe Betrachtung der Aufgabenfelder von Lehrerinnen und Lehrern wird der Versuch unternommen, Unterrichtsplanungsstrukturen, Prinzipien für die Durchführung von Unterricht und deren Reflexion in enger Anlehnung an die Anforderungen aus dem zweijährigen Vorbereitungsdienst (VD) zu vermitteln.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum in unterschiedlichen Varianten an den Schulen durchgeführt. Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und damit der Berufsrealitäten der Lehrerinnen und Lehrer, die Organisation und Planung wird in der ersten Sitzung des Seminars besprochen.

Neben der regelmäßigen Teilnahme wird auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes (hier als Entwicklungsportfolio) erwartet.

Literatur: Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061855 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Bonnmann, J.

Module: KiJu.G2; ASt.OP; L.G-OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 14.04.08, Mo 16-18, B 214

Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert.

Neben den äußeren Lernvoraussetzungen und den rechtlichen Rahmenbedingungen für das Berufsfeld Schule setzt sich dieses Seminar inhaltlich besonders mit den Fragen zur eigenen Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit auseinander. Im Anschluss an eine praxisnahe Betrachtung der Aufgabenfelder von Lehrerinnen und Lehrern wird der Versuch unternommen, Unterrichtsplanungsstrukturen, Prinzipien für die Durchführung von Unterricht und deren Reflexion in enger Anlehnung an die Anforderungen aus dem zweijährigen Vorbereitungsdienst (VD) zu vermitteln.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum in unterschiedlichen Varianten an den Schulen durchgeführt. Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und damit der Berufsrealitäten der Lehrerinnen und Lehrer, die Organisation und Planung wird in der ersten Sitzung des Seminars besprochen.

Neben der regelmäßigen Teilnahme wird auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes (hier als Entwicklungsportfolio) erwartet.

Literatur: Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062627 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Brüggemann, T.

Module: KiJu.G2; ASt.OP; L.G-OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SPHR, Gym/Ges, BK

Schwerpunkt: Sek I, Sek II

Beginn: 09.04.08, Mi 12-14, C 313 sowie Block

Die Blockveranstaltung findet statt am Samstag, dem 03.05.08, sowie am Sonntag, dem 04.05.08, in der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr in Raum C 313.

Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen.

Im Vorfeld des Praktikums werden die Studierenden methodische und didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung und Leitungskompetenz erleben und erlernen. Begleitend zum Praktikum werden kollegiale Supervisionseinheiten angeboten und sog. "Schattentage" organisiert, bei denen sich die Studierenden untereinander reflektieren und austauschen können. Die Erstellung eines Praktikumsberichts in Form eines Lerntagebuches wird erwartet.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Praktikumsbericht (2 LP)

062631 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Brüggemann, T.

Module: KiJu.G2; ASt.OP; L.G-OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SPHR, Gym/Ges, BK

Schwerpunkt: Sek I, Sek II

Beginn: 09.04.08, Mi 12-14, C 313 sowie Block

Die Blockveranstaltung findet statt am Samstag, dem 17.05.08, sowie am Sonntag, dem 18.05.08, in der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr in Raum C 313.

Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen.

Im Vorfeld des Praktikums werden die Studierenden methodische und didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung und Leitungskompetenz erleben und erlernen.

Begleitend zum Praktikum werden kollegiale Supervisionseinheiten angeboten und sog. "Schattentage" organisiert, bei denen sich die Studierenden untereinander reflektieren und austauschen können. Die Erstellung eines Praktikumsberichts in Form eines Lernstagebuches wird erwartet.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062646 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Brüggemann, T.

Module: KiJu.G2; ASt.OP; L.G-OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SPHR, Gym/Ges, BK

Schwerpunkt: Sek I, Sek II

Beginn: 14.04.08, Mo 12-14, C 313 sowie Block

Die Blockveranstaltung findet statt am Samstag, dem 24.05.08, sowie am Sonntag, dem 25.05.08, in der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr in Raum C 313.

Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen.

Im Vorfeld des Praktikums werden die Studierenden methodische und didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung und Leitungskompetenz erleben und erlernen.

Begleitend zum Praktikum werden kollegiale Supervisionseinheiten angeboten und sog. "Schattentage" organisiert, bei denen sich die Studierenden untereinander reflektieren und austauschen können. Die Erstellung eines Praktikumsberichts in Form eines Lernstagebuches wird erwartet.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062650 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Brüggemann, T.

Module: KiJu.G2; ASt.OP; L.G-OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SPHR, Gym/Ges, BK

Schwerpunkt: Sek I, Sek II

Beginn: 14.04.08, Mo 12-14, C 313 sowie Block

Die Blockveranstaltung findet statt am Samstag, dem 07.06.08, sowie am Sonntag, dem 08.06.08, in der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr in Raum B 302.

Diese Veranstaltung wendet sich an alle Studierende, die im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen. Im Vorfeld des Praktikums werden die Studierenden methodische und didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung und Leitungskompetenz erleben und erlernen. Begleitend zum Praktikum werden kollegiale Supervisionseinheiten angeboten und sog. "Schattentage" organisiert, bei denen sich die Studierenden untereinander reflektieren und austauschen können. Die Erstellung eines Praktikumsberichts in Form eines Lerntagebuches wird erwartet.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062980 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums** *Fischer, R.*
Module: KiJu.G2; ASt.OP; L.G-OP
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schwerpunkt: P
Beginn: 11.04.08, Fr 10-12, B 302

Den Kommentar zur Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Auszug im F-Gebäude.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062479 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums** *Hein, A. K.*
Module: KiJu.G2; ASt.OP; L.G-OP
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schwerpunkt: P
Beginn: 09.04.08, Mi 10-12, B 302 sowie Block n. V.

Die Termine für die Blockveranstaltung werden im Seminar vereinbart.

Diese Veranstaltung ist für Studierende im ersten Studienjahr geplant, die im Anschluss ihr vierwöchiges Orientierungspraktikum an Schulen absolvieren. Das Seminar gliedert sich in eine Vorbereitungsphase im laufenden Sommersemester für die u. a. eine Auseinandersetzung mit den Themenschwerpunkten Lehrerin/Lehrer werden und sein – ein lebenslanger professioneller Lernprozess, Theorie der Schule und des Unterrichts, Analyse, Planung und Gestaltung von Unterricht, Beobachten in der Schule als Methode forschenden Lernens vorgesehen ist. Abschließender Bestandteil des Seminars ist eine reflektierend angelegte Blockphase, die im Anschluss an das Orientierungspraktikum (Ende September 2008) durchgeführt wird.

Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Seminar ist begrenzt. Eine verbindliche Anmeldung zu diesem Seminar im Zentrum für Lehrerbildung (Robert-Koch-Str. 40) ist notwendig. Ein ausführlicher Seminarplan und entsprechende Literatur

werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061874 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Hellmich, F.

Module: KiJu.G2; ASt.OP; L.G-OP
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 08.04.08, Di 14-16, B 209

Das Anliegen dieser Veranstaltung ist die Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum. Es werden Theorien und Modelle des Lehrens und Lernens thematisiert. Dabei werden u. a. die folgenden Fragestellungen leitend sein: - Wie kann Lehren und Lernen erfolgreich geplant, durchgeführt und evaluiert werden? - Wie gelingt es, Schülerinnen und Schüler im Unterricht zu motivieren und für Unterrichtsinhalte zu interessieren? - Wie kann man bei Lehr- und Lernprozessen mit Unterrichtsstörungen umgehen? - Welche Möglichkeiten gibt es, Unterricht - zum Beispiel in anfänglichen Hospitationsphasen - gewinnbringend zu beobachten? - Welche Merkmale kennzeichnen guten Unterricht? - Welche Anforderungen werden an die Profession der Lehrerin bzw. des Lehrers gestellt?

Die Bearbeitung dieser Fragestellungen erfolgt sowohl theorie- als auch empiriebezogen, wobei ein Schwerpunkt der Betrachtungen auf praxisnahen Implikationen in Bezug auf das bevorstehende Orientierungspraktikum liegen wird.

Literatur:

Hellmich, F. & Kiper, H. (2006). Einführung in die Grundschuldidaktik. Weinheim: Beltz.
Arnold, K.-H., Sandfuchs, U. & Wiechmann, J. (Hrsg.) (2006). Handbuch Unterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062560 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Krause, J.

Module: KiJu.G2; ASt.OP; L.G-OP
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.08, Do 08-10, C 313 (14-tägl.) sowie Block

Die Veranstaltung wendet sich an alle BA-Studierenden, die mit Blick auf eine spätere Lehrertätigkeit ihr Orientierungspraktikum als Teil der "Allgemeinen Studien" absolvieren wollen; eine Unterscheidung nach Schulformen oder Schulstufen ist in diesem Rahmen ausdrücklich nicht vorgesehen (vgl. die Informationsbroschüre zum Praktikum des Zentrums für Lehrerbildung). Für alle Teilnehmer/innen steht ein Reader zur Verfügung (zu erwerben im Copyshop M&M, Wilmergasse 31), der Materialien zu den Aspekten Schule als Institution, Lehrerhandeln, Unterrichtskommunikation, außerunterrichtliches Lernen und Beobachtung und Auswertung enthält. Die Praktikant/innen haben im Rahmen des Praktikumsberichts eine spezifische Beobachtungsaufgabe zu bearbeiten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062077 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Lausberg, U.

Module: KiJu.G2; ASt.OP; L.G-OP
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 17.04.08, Do 18-20, B 209 sowie Block

Termin der Blockveranstaltung: 27.06.08 - 28.06.08, 10-18, B 214.

Hauptaufgabe des Seminars wird es sein, den Perspektivwechsel vom Lernen zum Lehren in den Blick zu nehmen, indem einzelne Faktoren von Schule und Unterricht vorgestellt und reflektiert werden. Dazu gehören verschiedene, auch voneinander abweichende Auffassungen vom Lehrerleitbild ebenso wie der erste Blick auf die Praktikumsschule und das Bedingungsgefüge, das den Unterricht in Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung bestimmt. Aus der Beschäftigung mit den genannten Faktoren heraus lassen sich Beobachtungskriterien entwickeln, die im Praktikum bei Unterrichtshospitationen angewendet werden können.

In die gemeinsame Diskussion dieser Thematik werden nicht nur die Beschäftigung mit ausgewählter Literatur einfließen, sondern auch praktische Erfahrungen der Seminarleiterin, die sie durch ihre Tätigkeit als Lehrerin am Gymnasium gewonnen hat. Im Anschluss an das Seminar wird das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit an Schulen durchgeführt. Jeder Praktikant fertigt auf der Basis der eigenen Beobachtungen und Erfahrungen an der Praktikumsschule einen Praktikumsbericht an, wobei die im Seminar erworbenen Kenntnisse mit einbezogen werden.

Literatur:

Reader "Praktikum im Berufsfeld Schule". Hg. WWU Münster. Kretschmer, Horst/Stary, Joachim: Schulpraktikum. Eine Orientierungshilfe zum Lernen und Lehren. 5. Aufl. Berlin 2005. Martial, Ingbert von/Bennack, Jürgen: Einführung in schulpraktische Studien. 8. überarb. Aufl. Baltmannsweiler 2004. Wiater, Werner: Der Praktikumsbegleiter. Intensivkurs Schulpraktikum. 5. völlig neu bearb. und erw. Aufl. Donauwörth 2004.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060423 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

*Rahn, S.
Roß, T.*

Module: KiJu.G2; ASt.OP; L.G-OP
Schulform/Schwerpunkt: Gym, Ges/BK, Schwerpunkt BP
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.08, Mo 16-18 (Raum s. A.)

Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben. Es wird folglich erwartet, dass das Orientierungspraktikum zumindest schwerpunktmäßig an einem Berufskolleg absolviert wird. Zeitlich gliedert sich das Lehrangebot in ein im 14-tägigen Rhythmus stattfindendes Semester begleitendes Seminar und einen ein-

tägigen Abschlussworkshop zum Zweck des Erfahrungsaustauschs im Anschluss an die Praktikumsphase.

Inhaltlich zielt die Veranstaltung u. a. darauf ab,

- das Berufsbild Lehrer(in) im Allgemeinen und die Tätigkeit an einem Berufskolleg im Besonderen zu reflektieren,
- die subjektiven Theorien der Seminarteilnehmer zu den Anforderungen des Lehrberufs zu thematisieren und mit ausgewählten empirischen Befunden zu konfrontieren,
- in die Techniken der Unterrichtsbeobachtung einzuführen und deren Erkenntnismöglichkeiten einzuschätzen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060347 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Schwerdt, Th.

Module: KiJu.G2; ASt.OP; L.G-OP

Schulform: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 18.04.08, Fr 16-18, C 307 sowie Block

Die Veranstaltung findet in Form eines Blockseminars an folgenden Terminen statt:
21./22.06.2008, C 313 und 28./29.06.2008, C 313. Verbindliche Vorbesprechung für alle TeilnehmerInnen des Seminars: Freitag, 18. April 2008, 16-18 Uhr, C 307.

Im Zentrum des Seminars steht der Rollenwechsel von der (bekannten) SchülerInnen-Rolle zur (neuen) LehrerInnen-Rolle. Dabei werden erfahrungsgemäß zahlreiche Fragen bedeutsam: Was muss ich als LehrerIn leisten? Welche Kompetenzen werden von Lehrkräften erwartet? Welche Erwartungen liegen verschiedenen Lehrerleitbildern zugrunde? Welche Verfahren der Unterrichtsbeobachtung gibt es? Woran lässt sich "guter Unterricht" erkennen? Wie können erste Schritte eigener Unterrichtsgestaltung aussehen? Wie kann ich meine Erfahrungen im Praktikum so dokumentieren, dass sie im weiteren Verlauf des Studiums für mich hilfreich sind? Diese Fragen bilden Seminar-schwerpunkte, die durch die Interessen und Erwartungen der Studierenden ergänzt werden können.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060791 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Uerdingen, M.

Module: KiJu.G2; ASt.OP; L.G-OP

B Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schwerpunkt: P

Beginn: 08.04.08, Di 20-22, C 313 sowie Block (n. V.)

Die weiteren Termine für das Blockseminar werden in einer Vorbesprechung am Dienstag, dem 08.04.08 um 20.00 Uhr in C 313 bekannt gegeben.

In der ersten Blockphase des Seminars soll auf das Praktikum vorbereitet werden, indem in Möglichkeiten und Probleme, Verfahren und Techniken der Beobachtung und Analyse von Unterricht eingeführt wird. Dadurch soll ein theoretischer Bezugsrahmen

Seminare und weitere Vorlesungen

für die Reflexion und Verarbeitung der in der Schulwirklichkeit beobachteten Phänomene bereitgestellt werden, die im zweiten Teil der Blockphase vorgenommen werden. Dabei soll auch der Versuch einzelner Fallanalysen aus den Beobachtungen der Teilnehmer erfolgen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060696 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Module: KiJu.G2; ASt.OP; L.G-OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek. I, Sek. II bzw. II/I

Beginn: 08.04.08, Di 14-16, C 307

*Wittler, St.
Olberg, H.-J.*

Den entsprechenden Kommentar entnehmen Sie bitte dem Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33, 2. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)